



Bündnis für Augsburg

Jahresbericht 2015

Lebensqualität in Augsburg gemeinsam gestalten!

Machen Sie auch 2016 mit!



## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Grußwort Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl                                       | 3  |
| Unser Leitbild  | 4  |
| Die Steuerungsgruppe  | 5  |
| Förderer und Sponsoren  | 6  |
| Organigramm   | 7  |
| <br>  |    |
| 3. Augsburger Freiwilligen-Messe 26.09. und 27.09.2015                          | 8  |
| Neubürgerempfang „Miteinander sprechen“ im Rathaus 10.04.2015                   | 9  |
| Sommerfest „Konzerte im Bürgerhof“ 02.07., 03.07. und 04.07.2015                | 10 |
| Woche des bürgerschaftlichen Engagements 11.09. bis 20.09.2015                  | 11 |
| Frischer Wind – Jugendpreis der Stiftung „Aufwind“ der Stadtparkasse Augsburg   | 12 |
| Engagementberatung des Freiwilligen-Zentrums Augsburg                           | 13 |
| Flüchtlingspaten – Patenschaft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge       | 14 |
| Flüchtlingslotsen – Begleitung von Flüchtlingen in die Stadtgesellschaft        | 15 |
| Türkischsprachiges Sorgentelefon – Russischsprachiges Sorgentelefon             | 16 |
| MUSA – Qualifizierung zum Muslimischen Seelsorgeberater                         | 17 |
| Change in – Jugend engagiert sich freiwillig                                    | 18 |
| Coolrider – Schüler ab der 7. Klasse werden als Fahrzeugbegleiter ausgebildet   | 19 |
| Familienpaten entlasten Augsburger Familien mit ihrem Engagement                | 20 |
| Insel Delfina – Kinder besuchen Ferienfamilien                                  | 21 |
| Tschamp – Das Ferienprogramm  | 22 |
| Der Job Pate – Beratung von Schüler/innen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt     | 23 |
| Lesepaten in Grundschulen und Kindertageseinrichtungen                          | 24 |
| Kinderchancen fördert Augsburger Kinder   | 25 |
| Stadtteilmütter – Sprach- und Elternbildung durch bürgerschaftliches Engagement | 26 |
| Schuldenfalle – nein danke! – Augsburger Projekte zur Schuldenprävention        | 27 |
| „Tu was du kannst“ – Service Learning an Augsburger Schulen                     | 28 |
| Spielplatzpaten – Engagieren Sie sich für Ihren Spielplatz!                     | 29 |
| Demenzpaten – Verständnis im Umgang mit demenzerkrankten Menschen               | 30 |
| Alzheimer Telefon Augsburg – Treffpunkt Demenz                                  | 31 |
| Aktiv älter werden – Besuchsdienstschulungen                                    | 32 |
| Wohnungsanpassungsberatung – Anpassung des Wohnumfeldes bei Alter etc.          | 33 |
| Freiwilligen-Engagement Altenhilfe im Seniorenzentrum Lechrain                  | 34 |
| Ämterlotsen – Ansprechpartner bei Behörden und Einrichtungen finden             | 35 |
| Sozialpaten – Unterstützung in finanziellen und persönlichen Notlagen           | 36 |
| Lesen – Lernen – Leben – Engagement in der Stadtbücherei                        | 37 |
| <br>  |    |
| MehrGenerationenTreffpunkte MGT   | 38 |
| MGT – „Wo Menschen aller Generationen sich begegnen“                            | 39 |
| MGT Stadtbücherei   | 40 |
| MGT Kriegshaber   | 41 |
| MGT Pferseer  | 42 |
| MGT Hochzoll  | 43 |
| MGT Firnhaber/au/Hammerschmiede   | 44 |
| MGT Lechhausen  | 45 |
| MGT Göggingen   | 46 |
| MGT Haunstetten   | 47 |
| MGT Herrenbach  | 48 |
| MGT Bärenkeller   | 49 |
| MGT Hochfeld  | 50 |
| <br>  |    |
| Impressum   | 51 |
| Alle Aktionen und Projekte im Bündnis für Augsburg                              | 52 |

## Grüßwort des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gribl



Liebe Augsburgerninnen, liebe Augsburgern,

im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements innerhalb des Bündnis für Augsburg geschieht über das Jahr hinweg eine ganze Menge. Schulungen werden durchgeführt um neu gewonnene Ehrenamtliche auf ihre Einsätze vorzubereiten, Feste werden gefeiert und Projekte und Aktionen ins Leben gerufen. So ist es immer eine Freude, am Ende eines Jahres noch mal zusammenfassend zu erfahren, was die einzelnen Projekte auf die Beine stellen konnten.

Seit 2003 ist das Bündnis jedes Jahr gewachsen und dient den vielseitigen Projekten als erfahrener Kooperationspartner und Vernetzungsplattform.

Es ist schön zu beobachten, wie die Projekte immer mehr Freiwillige gewinnen und sich zunehmend in der Stadtgesellschaft etablieren. Für die engagierte Bürgerschaft bietet das Bündnis mit seinen Projekten die Möglichkeit, ihren Sozialraum aktiv mitzugestalten und zu verbessern.

Der Flüchtlingsstrom, der das Leben in unserer Stadtgesellschaft in letzter Zeit besonders geprägt hat, hat auch verdeutlicht, wie wichtig das bürgerschaftliche Engagement ist. Mit seinen beiden neuen Projekten der Flüchtlingspaten und Flüchtlingslotsen hat das Bündnis die großzügige Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger aufgegriffen und in kurzer Zeit schon vieles bewegen können. Doch neben diesem sehr akuten Geschehen haben die anderen Projekte, deren Arbeit sich den Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren unserer Stadt widmen, nicht an Wertigkeit verloren. Alle Projekte, die dank Ihrer Arbeit mit Leben erfüllt werden, bringen uns dem gemeinsamen Ziel ein Stück näher, die Lebensqualität in unserer schönen Stadt zu erhalten und zu verbessern.

An dieser Stelle wird es nun Zeit Ihnen zu danken, Ihnen, den engagierten Akteuren im Bündnis für Augsburg und darüber hinaus Ihnen allen, die sich für unser Augsburg in den Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen bürgerschaftlich engagieren.

Machen Sie weiter, lassen Sie uns gemeinsam den erfolgreichen Weg in die Zukunft gestalten! Dazu brauchen wir keine Zuschauer, sondern Mitmacher!

Wir brauchen und suchen engagierte Bürgerinnen und Bürger!



Dr. Kurt Gribl  
Oberbürgermeister





## Das Bündnis für Augsburg in zehn Punkten!

### Unser Leitbild:

1. Das Bündnis für Augsburg ist eine Verantwortungsgemeinschaft der Bürgerstadt.
2. Als Plattform ermöglicht und fördert es die Mitwirkung und Beteiligung von Bürger/innen und schon bestehenden Vereinen / Organisationen / Netzwerken an Bürger-Projekten in allen gesellschaftlichen Bereichen und Formen.
3. Es bildet sich aus Bürgerschaft — Politik/Verwaltung — Wirtschaft und vernetzt diese auf der Basis von gegenseitigem Vertrauen und Partnerschaft.
4. **Alle haben ein gemeinsames Ziel:  
Steigerung der Lebensqualität in Augsburg und der Region.**
  - Für die Bürger/innen bedeutet dies: einen „Mehrwert“ an Lebensqualität im Bereich Kultur, Soziales, Bildung, Wohnen, Freizeit und Umwelt.
  - Für die Wirtschaft bedeutet dies: Steigerung der Attraktivität und Bedeutung des Wirtschaftsraumes Augsburg.
  - Für die Politik und die Verwaltung bedeutet dies: den Bürger-Partner in die Entwicklung der Stadt im Rahmen eines demokratischen Prozesses verantwortungsbewusst einzubinden.
5. Jede Bürgerin und jeder Bürger kann sich als „Botschafter/in — Mentor/in — Pate/in“ im Bündnis für Augsburg bei bestehenden Bündnis-Projekten vielfältig ehrenamtlich engagieren und damit aktiv zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Stadt beitragen.
6. „Botschafter/innen“ können sich zeitlich befristet für ein Projekt engagieren: als Ideengeber, Multiplikatoren in den Stadtteilen, bei der Nachbarschaft und am Arbeitsplatz, als Ansprechpartner, Kontaktvermittler, als „Brückenbauer“ zwischen bestehenden Vereinen und Organisationen, als Betreuer von Projekten und Aktionen im Bündnis.
7. Darüber hinaus haben die lokalen Vereine, Organisationen, Verbände und „Botschafter/innen“ die Möglichkeit, eigene Projekte zu initiieren und sie gemeinsam im Bündnis für Augsburg zu verwirklichen.
8. Neben der Freude am Mitgestalten ihres Lebensraumes, ermöglicht den „Botschaftern/innen“ der Umgang mit anderen Menschen und Organisationen und die Übernahme verschiedener Tätigkeiten Einblicke in verschiedenste Handlungsfelder.
9. Für engagierte Bürgerinnen und Bürger erschließen sich gesellschaftliche Welten, die oftmals über berufliches bezahltes Engagement so nicht erfahrbar werden, sowie Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten.
10. „Botschafterinnen“ und „Botschafter“ leben und verbreiten das „Wir“ des Bündnis für Augsburg.

Ausführliche Informationen im Internet: [www.buendnis.augsburg.de](http://www.buendnis.augsburg.de)

## Die Steuerungsgruppe



Die Steuerungsgruppe des Bündnisses für Augsburg ist eines der Organe im Bündnis für Augsburg. Sie bildet sich aus Vertretern der drei Säulen des Bündnisses – Wirtschaft, Politik und Bürgerschaft.

Damit findet hier auch die inhaltliche Diskussion über die grundsätzliche Ausrichtung des Bündnisses statt. Neue Projekte und Aktionen werden vorgestellt und in der Gruppe diskutiert, inwieweit sie den Anforderungen eines Bündnis-Projektes (dem Leitbild) entsprechen. Die Abstimmung entscheidet dann, ob dieses Projekt/Aktion ein Bündnisprojekt wird. Doch nicht nur „fertige“ Projekte können in der Steuerungsgruppe vorgestellt werden. Auch Ideen und Themen, bei denen es sich lohnt diese weiterzuverfolgen, werden eingebracht und weiterentwickelt.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe sehen sich auch als diejenigen, die Themen der Stadtgesellschaft aufgreifen und überlegen, wo bürgerschaftliches Engagement erforderlich ist und mit anderen Themen vernetzt werden muss.

Die Steuerungsgruppe trifft sich in der Regel dreimal im Jahr. Die Diskussionen und Gespräche sind geprägt von gegenseitiger Anerkennung und Respekt. Die verschiedenen Betrachtungsweisen der Themen führt nicht immer gleich zum Konsens – das ist wichtig, da alle Beteiligten aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen und jeder seinen Teil an Erfahrung, Wissen, Kreativität einbringt.

Doch letztendlich zählt das Ergebnis:

Das Bündnis für Augsburg hat mittlerweile 32 aktive Projekte und Aktionen.

Herta Hiemer (Mitglied der Steuerungsgruppe)



OB Dr. Kurt Gribl begrüßt die neuen Mitglieder der Steuerungsgruppe 2016/17:  
Volker Picht, Annette Hille, Herrmann Stuhler, Sophia Schuster (v.l.n.r.), abwesend Reiner Tögel.



OB Dr. Kurt Gribl verabschiedet Mitglieder der Steuerungsgruppe 2012/13/14/15:  
Renate Dick, Barbara Kraus, Gottfried Swoboda, Annette Hille (v.l.n.r.).



## Förderer und Sponsoren

Die Aktivitäten im Bündnis für Augsburg kosten auch Geld. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, welche die Projekte und Aktionen im Bündnis für Augsburg als Zuwendungsgeber, Sponsor, Förderer oder Spender im Jahr 2015 unterstützt haben. Die Projektträger geben ebenfalls manchen Euro aus den Eigenmitteln hinzu. Ohne die finanzielle Beteiligung aller wäre vieles nicht möglich. Allen nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge genannten wie ungenannten Gebern ein herzliches Dankeschön!

- Aho Stiftung
- Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände in Bayern
- Augsburger Aktienbank
- Augusta-Bank
- AWO Augsburg
- Bäckerei Laxgang
- Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
- BKH Augsburg
- Brauerei Riegele
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- BuntStiftung München
- Cinemaxx
- Dierig
- FCA
- Förderverein Freiwilligen-Zentrum Augsburg e.V.
- Koordinierungszentren Bayern
- Lechwerke Augsburg
- Lions Club Raetia
- Mercedes Benz Augsburg
- Monika und Werner Meyer „Das Friedenshaus“
- pianohaus hermes&weger
- Printshop Gaul
- PSD Bank München
- Sparda-Bank
- Stadt Augsburg
- Stadtparkasse Augsburg
- Stadtwerke Augsburg
- Thorbräu



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

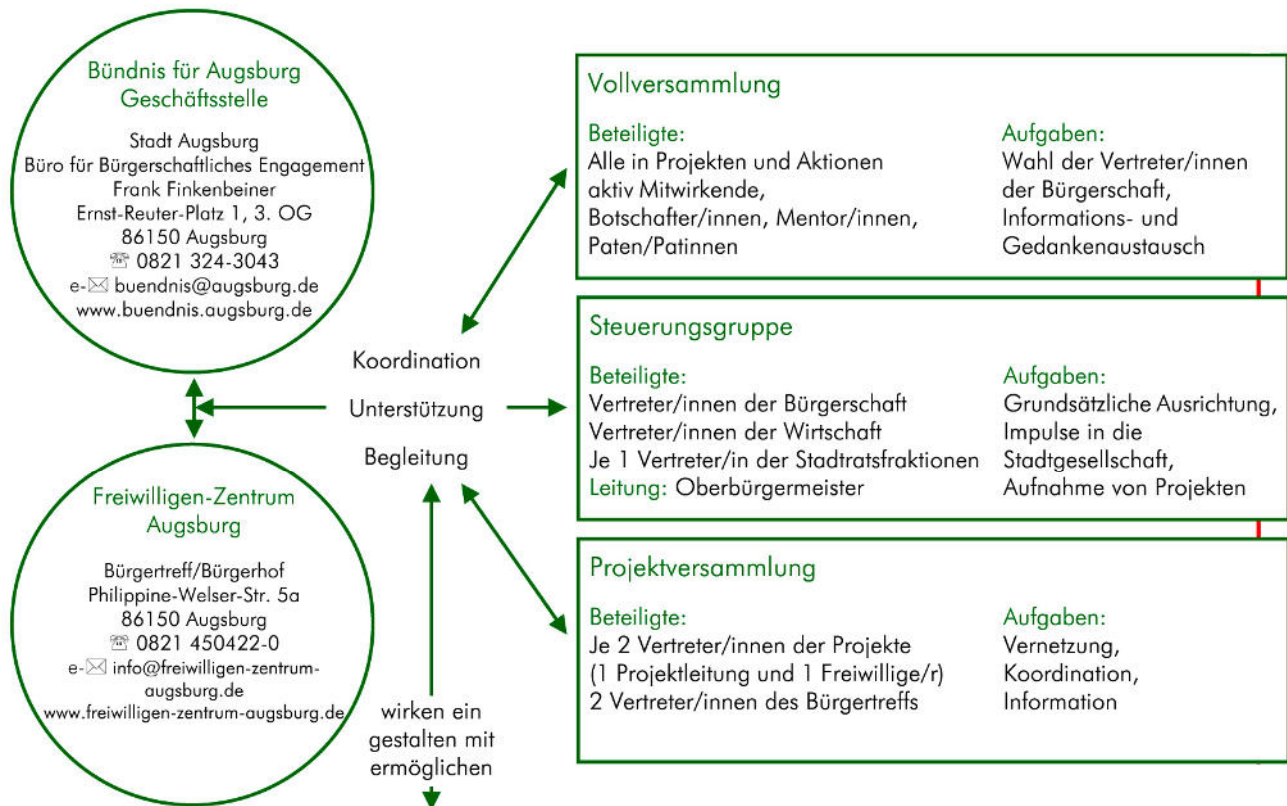


Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“

# Bündnis für Augsburg

Eine Verantwortungsgemeinschaft  
der Bürgerstadt

Bürgerengagement – Organigramm





## Augsburg engagiert! 3. Augsburger Freiwilligen-Messe 26. und 27. September 2015

Mit über 4.000 Besucher/innen war die 3. Augsburger Freiwilligen-Messe erneut ein Publikumsmagnet. Bürgerinnen und Bürger kamen mit den anwesenden Organisationen, Initiativen und Verbänden persönlich in Kontakt, informierten sich über die Engagementangebote und ließen sich von der Freude der Freiwilligenarbeit anstecken. Manche Aussteller/innen konnten neue Freiwillige direkt vor Ort gewinnen; andere nutzten die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und zu vernetzen.



Der dritte Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer eröffnete die Messe am Samstag, den 26. September um 13 Uhr im Unteren Fletz des Augsburger Rathauses. Anschließend nahm er einen Messerundgang vor und erörterte mit den Aussteller/innen ihre Anliegen. Am Sonntag durften sich die 49 Organisationen, Vereine, Selbsthilfegruppen, Beiräte, Stiftungen und Projekte wieder über einen großen Besucherzuspruch freuen. Die Plattform für das bürgerschaftliche Engagement hat sich auch in der dritten Runde bewährt.





## „Miteinander sprechen“ Neubürgerempfang 10.04.2015



Zum elften Mal wurden in Augsburg neu zugezogene Bürger in besonderer Weise begrüßt. Am Freitag, 10. April, hat Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl unter dem Motto „Miteinander sprechen“ zum Neubürgerempfang 2015 ins Rathaus eingeladen. Alle Räume des Hauses standen den Gästen an diesem Abend offen.

In ungezwungener Atmosphäre hatten Bürger, die 2014 erstmals nach Augsburg gezogen sind, Gelegenheit, Vertreter aus Verwaltung, Bürgerschaft und Politik kennen zu lernen und Gespräche mit ihnen zu führen. „Dieser Anlass ist ein wichtiger Teil im Konzept für die Bürgerstadt Augsburg. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit den Neu-Augsburgern und bin auf ihre Eindrücke gespannt, die sie zwischenzeitlich gewonnen haben“, so Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl.

Über 10.000 Zugezogene im vergangenen Jahr erfahren Augsburg als neue Heimatstadt. Rund 700 Gäste hatten sich zum Empfang angemeldet, der vom „Bündnis für Augsburg“ organisiert wird. Dabei stellte das Bündnis seine Projekte vor und zeigte Wege für freiwilliges Engagement auf. In Augsburg gibt es viele Projekte, die ohne Freiwillige nicht denkbar sind. Unsere Botschaft an die Neubürger ist, dass wir ihren Einsatz brauchen und dass wir sie zum Mitmachen animieren möchten.

Zusammen mit Barbara Kraus und Herta Hiemer (beide Steuerungsgruppe Bündnis für Augsburg) eröffnete der OB den Abend. Im Anschluss daran standen den Neubürgern etwa 100 Gesprächspartner – darunter Amtsleiter, Mitarbeiter der Bürgerinformation, Bündnis-Botschafter und die Beiräte der Stadt - für Auskünfte zur Verfügung. Auch die Stadtratsfraktionen öffneten ihre Räume für das Publikum und beantworteten Fragen zu politischen Themen und zu Abläufen im Stadtrat.

Neben Informationen zu Augsburgs Partnerstädten erhielten die Gäste auch hilfreiche Wegweiser durch das Angebot der Stadtverwaltung sowie Hilfestellung für Neubürgerfragen aller Art. Den ganzen Abend hindurch fanden mehrsprachige Führungen durch den Goldenen Saal statt. Sie boten Gelegenheit, Geschichte und Wurzeln der Stadt kennen zu lernen und auf diese Weise die Identifikation mit Augsburg zu erleichtern.



Vielen Dank an alle Beteiligten, die mitgeholfen haben, diesen außergewöhnlichen Abend im Rathaus zu realisieren!

Die Organisations-AG: Frank Finkenbeiner (Leiter Geschäftsstelle Bündnis für Augsburg), Robert Vogl (Integrationsbeauftragter der Stadt Augsburg), Barbara Kraus, Herta Hiemer, Renate Dick und Gottfried Swoboda (alle Steuerungsgruppe Bündnis für Augsburg), Wolfgang F. Lightmaster (Kulturbotschafter Bündnis für Augsburg), Wolfgang Krell (Leiter Freiwilligen-Zentrum Augsburg), Angela Zeller (Büro für Bürgerschaftliches Engagement)

Beschicker des Stadtmarkts unterstützten den Neubürgerempfang mit der Bereitstellung von Obst.

## Bürgerhof

Bürgerhof des Bündnis für Augsburg  
Sommerfest „Konzerte im Bürgerhof“  
02.07., 03.07. und 04.07.2015 ...zum 10. Mal

Ein traumhaftes Erlebnis und ein schöner Erfolg für alle!

Wir bedanken uns

- beim Oberbürgermeister und der Verwaltung, dass wir den Bürgerhof für unsere Konzerte nutzen dürfen,
- bei unseren Produktionspartnern KARMANN e.V. und KUKI e.V.,
- bei allen teilnehmenden Künstlern,
- bei unseren Unterstützern Stadtparkasse Augsburg und music world,
- bei neue SZENE augsburg, a3kultur und allen Photographen für die Medienunterstützung,
- bei allen engagierten Freiwilligen vom Freiwilligen-Zentrum Augsburg und vom Bündnis für Augsburg
- und bei 4900 Gästen, die den Bürgerhof in ein emotionales Konzerterlebnis verwandelt haben,
- und bei, ...wer auch immer für das Wetter verantwortlich war.

### Donnerstag 02.07.15

19:00 – 19:30 Rauchen verboten  
19:45 – 20:45 Dislocated Theory  
21:00 – 22:00 Ship & Anchor  
22:15 – 23:45 The Kickstarters

### Freitag 03.07.15

18:30 – 19:00 Africans  
19:00 – 20:15 Pick up Ramblers  
20:30 – 22:00 No Rules  
22:15 – 23:45 Sunday in Jail

### Samstag 04.07.15

19:00 – 20:00 Cash Union  
20:15 – 21:45 Maggie on the Roxx  
22:15 – 23:45 Steve Alaboh



Tontechnik: Robert Höhle – Lichttechnik: Jens Polenz  
Konzeption und Illumination: Wolfgang F. Lightmaster Bündnis für Augsburg  
in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligen-Zentrum Augsburg Wolfgang Krell

## Woche des bürgerschaftlichen Engagements 11.09. bis 20.09.2015

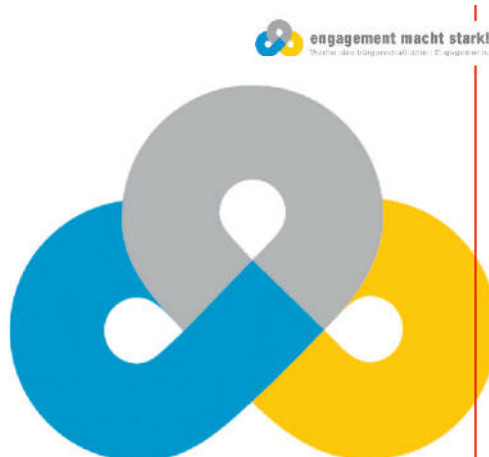


„Engagement macht stark“ war auch im Jahr 2015 das Motto unter dem die bundesweite Woche des bürgerschaftlichen Engagements stand. Traditionsgemäß liefen die Aktionen, die bundesweit auf die Vielfalt und die Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements aufmerksam machen wollen, unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck.

Auch Augsburg hat sich wieder rege an der Woche beteiligt und ein buntes Programm zusammengestellt, das in einer 23-seitigen Broschüre veröffentlicht wurde. Unterstützung bot zudem das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, das die Angebote und Aktionen in ihr Online-Programm integrierten.

Es bot sich den Besucherinnen und Besuchern ein abwechslungsreiches Programm mit Kulturbeiträgen, Informationen zu vielen Bündnis-Aktivitäten und eine Vielzahl von Veranstaltungen von und für bürgerschaftlich Engagierte.

Den krönenden Abschluss 2015 bildete die Augsburger Freiwilligen-Messe, die zum 3. Mal ausgerichtet wurde. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit und informierten sich im unteren Fletz des Rathauses über die vielseitigen Einsätze des bürgerschaftlichen Engagements in Augsburg.



### Rund um die Woche des bürgerschaftlichen Engagements 11.09. – 20.09.2015

Schirmherr:  
Bundespräsident Joachim Gauck

**Bündnis für Augsburg  
Aktionen**





„AUFWIND“, die Kinder- und Jugendstiftung der Stadtsparkasse Augsburg, schreibt gemeinsam mit dem Bündnis für Augsburg und der Stadt Friedberg wie auch schon seit 2010 den Preis „Frischer Wind“ aus.

„Frischer Wind“ ist ein Jugendpreis für Ideen und Konzepte, die junge Menschen voranbringen. Seit 2012 werden beim Innovations- und Nachhaltigkeitspreis „Frischer Wind“ Anschluss- bzw. Fortführungsprojekte und Projekte mit Personalkosten in der Budgetaufstellung berücksichtigt. Durch die Auslobung mehrerer Geldpreise, bis zu 5.000 EUR jeweils für Augsburg und Friedberg, wurden gleichzeitig die Gewinnchancen für die Teilnehmer erweitert.

Anschließend haben die Gewinner ein halbes Jahr Zeit, Ihre Idee in die Tat umzusetzen. Dabei werden sie durch die Stiftung „AUFWIND“, dem Bündnis für Augsburg und der Stadt Friedberg aktiv begleitet.



## Stadtsparkasse Augsburg

„AUFWIND“  
die Kinder- und Jugendstiftung  
der Stadtsparkasse Augsburg  
[www.sska.de/aufwind](http://www.sska.de/aufwind)  
[www.facebook.com/frischer.wind.augsburg](http://www.facebook.com/frischer.wind.augsburg)



Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, aber nicht wissen, was für Möglichkeiten es gibt und welches Angebot das Richtige für sie ist, bietet das Freiwilligen-Zentrum Augsburg eine Engagementberatung an.

Sie werden dort unverbindlich

- informiert,
- beraten,
- vermittelt und begleitet.



Ein Team von 8 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen hat 2015 im Freiwilligen-Zentrum und in dem MehrGenerationenTreffpunkt Stadtbücherei an vier Tagen in der Woche Beratungszeiten angeboten. Es wurden nach Bedarf auch Sondertermine vergeben.

Gleichzeitig wurden die Organisationen, die Freiwillige suchen, regelmäßig kontaktiert und so die Angebote ständig aktualisiert. 2015 hatten wir 410 Angebote für ein freiwilliges Engagement, aus denen man wählen konnte.

Anmeldungen für die Engagementberatung nimmt das Freiwilligen-Zentrum Augsburg unter ☎ 0821 450422-0 entgegen.



Unser Engagementberatungsteam

Hier finden Sie weitere Informationen zum bürgerschaftlichen Engagement:  
[www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de](http://www.freiwilligen-zentrum-augsburg.de)

## Flüchtlingspaten 2015

Nachdem die Stadt Augsburg für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (UMF) für den Regierungsbezirk Schwaben eine Clearingfunktion übernommen hat, kamen immer mehr dieser Jugendlichen hierher. Ende 2014 entstand gemeinsam mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie die Idee, ein Patenprojekt für die UMF-Jugendlichen zu starten.

Mitte Februar 2015 konnte das Flüchtlingspaten-Projekt gestartet werden. Es wurde eine Einführungs-Schulung erarbeitet, die betroffenen Jugendhilfe-Einrichtungen kontaktiert und dann interessierte Bürger/innen als Paten gewonnen. Es liefen in 2015 fünf dieser Schulungen und es konnten insgesamt 77 Flüchtlingspaten ausgebildet werden. Diese wurden Zug um Zug an jugendliche Flüchtlinge als Paten vermittelt. Insgesamt konnten im Jahr 2015 35 Patenschaften gestartet werden, sieben sind wieder beendet, vor allem aufgrund des Wegzuges der Jugendlichen nach der Clearingphase in Augsburg.

Im Laufe des Jahres wurde deutlich, dass es – neben den 1:1-Patenschaften – auch Bedarf an Freizeitangeboten für die Jugendlichen gibt und auch Freiwillige daran interessiert waren. Aus diesem Grund wurden mehrere Projektgruppen gestartet, unter anderem ein Gartenprojekt, ein Trommelkurs, Schwimmkurse, Projekte zu Fahrradreparatur, Gartenarbeit, Mal- und Bastelkurs und ein Sportprogramm. Bei den Freizeitprojekten sind insgesamt 9 Paten in den Projekten aktiv, an denen über 60 Jugendliche teilnehmen. Außerdem wurden 5 Freiwillige als „Taskforce-Paten“ aktiv in der Not-Erstaufnahme für UMF-Jugendliche in der Spicherer-Schule und der St.Gregor-Jugendhilfe.

Die Zusammenarbeit mit den Jugendhilfe-Einrichtungen hat sich Zug um Zug entwickelt, da viele Wohngruppen ebenfalls erst neu eröffnet wurden. Das Projekt wird dort vorgestellt, um die Mitarbeiter/innen dafür zu gewinnen und den Vorteil einer persönlichen Begleitung der Jugendlichen durch die Flüchtlingspaten deutlich zu machen.

Es finden regelmäßige Austauschtreffen der Paten statt und inzwischen konnten auch Freiwillige für die Organisation und Koordination des Projektes gewonnen werden. Weitere Projekte zu Kultur, Verkehrserziehung und Nähen sind in Planung.



Kontakt:  
 Gabriele Opas – Freiwilligenkoordination Asyl/UMF  
 Freiwilligen-Zentrum Augsburg  
 ☎ 0821 450422-13  
 e-✉ opas@freiwilligen-zentrum-augsburg.de

## Flüchtlinglotsen 2015



Freiwillige helfen Asylbewerbern in der Stadtgesellschaft anzukommen und geben Hilfestellung beim Zurechtfinden im Stadtteil und in der Stadt insgesamt. Je nach eigenen Talenten und Ressourcen werden ehrenamtlicher Sprachunterricht, sportliche und kulturelle Teilhabe und die Bereitschaft zum Austausch als Willkommen angeboten. Gleichzeitig wirken Flüchtlings-Lotsen in die Stadtteile hinein als Multiplikatoren für sachliche Informationen über die Situation der ankommenden Asylbewerber. Sie kümmern sich innerhalb ihrer Netzwerke um Zugänge zu den vorhandenen Einrichtungen wie Kindergärten, Vereinen und Gemeinden.

Im Februar wurden zum ersten Mal Flüchtlinge in dezentralen Unterkünften im Bärenkeller untergebracht. Seitdem ist diese Form der Unterbringung in direkter Verantwortung der Stadt Augsburg enorm angewachsen. Mit den inzwischen traditionellen Informationsabenden in den Stadtteilen haben sich aber überall auch Helferkreise gebildet, die Flüchtlinge unterstützen. Sie senden dann auf Initiative der Freiwilligenkoordination im Projekt interessierte Bürger/innen aus ihrem Kreis zur Lotsenschulung. Seit Mitte April 2015 fanden fünf Schulungen für Flüchtlings-Lotsen statt und 80 Bürger/innen haben an diesen Einführungskursen teilgenommen. Dabei wird zum Asylverfahren, zur Arbeit in Helferkreisen, zu interkultureller Verständigung und zu Rahmenbedingungen des Engagements ein Überblick gegeben.

Auch zentrale Veranstaltungen wie zum Beispiel am 28.09.2015 eine Infoveranstaltung Asyl in der Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit dem Büro für Bürgerschaftliches Engagement und vielen anderen Flüchtlingshilfen wurden abgehalten, um den sehr hohen Andrang an Freiwilligen zu bewältigen. Ein erstes Austauschtreffen der verschiedenen Helferkreise hat im Herbst stattgefunden, veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Büro für Bürgerschaftliches Engagement. Dabei wurden auch Helferkreise der Gemeinschaftsunterkünfte eingeladen.

Die Helferkreise werden von der Koordination begleitet und unterstützt. Beim Aufbau neuer Helferkreise wird das Know-How über die notwendigen Voraussetzungen zum Gelingen von der Freiwilligenkoordination vermittelt. Dabei wird die Selbstorganisationskraft der Helferkreise nicht beschnitten, sondern ergänzt.

Inzwischen gibt es Helferkreise im Bärenkeller, Pfersee, Kanalstraße, Lechhausen, Haunstetten, Hammerschmiede, Spickel, Oberhausen, Hochzoll, Kriegshaber und demnächst in Inningen.

Die Helferkreise bieten regelmäßige Treffen für Asylbewerber. Daneben treffen sich die Helferkreise regelmäßig intern, um aufkommende Fragen zu diskutieren und Hilfsangebote zu organisieren. So können auch neue Freiwillige leichter integriert werden und zu den einzelnen Aufgabenbereichen hinzukommen.

Innerhalb kurzer Zeit entstanden bereits viele engagierte Helferkreise in den Stadtteilen. Dies ist dem hohen Engagement von Bürgerinnen und Bürgern wie auch von Vereinen und Initiativen in den Stadtteilen zu verdanken.

Kontakt:  
Birgit Ritter  
Freiwilligenkoordination Asyl/Erwachsene  
Freiwilligen-Zentrum Augsburg  
☎ 0821 450422-18  
e-✉ [ritter@freiwilligen-zentrum-augsburg.de](mailto:ritter@freiwilligen-zentrum-augsburg.de)





**Türkçe**  
**Bilgi Hattı**  
**Türkischsprachiges**  
**Sorgentelefon**

## Türkischsprachiges Sorgentelefon 2015

Das Türkischsprachige Sorgentelefon der Stadt Augsburg wurde im April 2006 als ein Projekt des Bündnis für Augsburg gegründet und nahm im September 2006 seine Arbeit auf.

Kindern, Jugendlichen, Eltern und Erwachsene jeden Alters wird mit dem türkischsprachigen Sorgentelefon ein anonymes Gesprächsangebot für alle Fragestellungen geboten. Gerade für türkische Mitbürger mit geringen Deutschkenntnissen hilft das Sorgentelefon mit seinem Angebot, die Sprachbarrieren zu überwinden, da die Anrufe von ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen in türkischer Sprache entgegen genommen und beantwortet werden können.



Pazartesi, Salı, Çarşamba 18:00 - 20:00  
 Perşembe, Cuma 09:00 - 11:00

**0821-455 00 44**

Das Sorgentelefon ist eine Anlaufstelle für türkische Mitbürger und öffnet den Weg zu den Hilfeangeboten in Augsburg (Ämter und Dienststellen, Arbeitsverwaltung, allgemeine und spezialisierte Beratungsstellen). Die Mitarbeiter/innen des türkischsprachigen Sorgentelefons vermitteln Kontakte zu Ansprechpartnern, Institutionen, Projekten etc. Das Sorgentelefon versteht sich als „Brücke“ zwischen deutschen Institutionen und der türkischen Community und ist ein Beitrag zur Integration von türkischen Mitbürgern.

Türkischstämmige Mitarbeiter/innen beraten ehrenamtlich ausschließlich telefonisch und bleiben aus Sicherheitsgründen anonym am Telefon. Die Mitarbeiter/innen des Sorgentelefons unterliegen der Schweigepflicht, die schriftlich fixiert ist.

Beim Türkischsprachigen Sorgentelefon werden jedes Jahr neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschult und für die psychosoziale Beratung am Telefon qualifiziert.

## Russischsprachiges Sorgentelefon 2015

**РУССКОЯЗЫЧНЫЙ ТЕЛЕФОН ДОВЕРИЯ В АУГСБУРГЕ:**  
**0821 450 8000** Стоимость звонка – городской тариф

- Не с кем поговорить
- Плохо и одиноко, нет друзей
- Не понимают дома
- Конфликты с родителями, в школе, на работе
- Ситуация кажется безвыходной
- Жизнь теряет смысл
- Хочется выговориться

**ЗВОНИТЕ 0821 450 8000**  
 Понедельник-пятница 19<sup>00</sup> – 22<sup>00</sup>  
 Мы поможем Вам сориентироваться в немецком обществе.  
 Выход всегда есть! Звоните, найдем его вместе!  
**ГАРАНТИРУЕМ АНОНИМНОСТЬ**

**SMENA**  
 СМЕНА  
 SEITEN WECHSEL

Das Russische Sorgentelefon existiert seit 11 Jahren. Es wurde im Rahmen von „Smena“ gegründet, was zu Deutsch „Seitenwechsel“ bedeutet. Es steht für den Wechsel aller Menschen mit russischem Migrationshintergrund, die nun ihre Erfahrungen mit der eigenen Migration nutzen, um unerfahrenen Menschen die Integration zu erleichtern. Heute besteht die Gruppe der Freiwilligen aus 16 Personen. Fast alle davon sind 1 bis 2 mal im Monat freiwillig im Dienst von 19 bis 22 Uhr, täglich außer Samstag und Sonntag. Zweimal im Monat trifft sich die Gruppe zum Zweck der Supervision, Diskussion über Anrufe, Weiterbildung, Erfahrungsaustausch usw. Menschen rufen aus ganz Deutschland und sogar aus anderen Ländern an. Im Durchschnitt ein Anruf pro Schicht, 20 pro Monat. Die Hauptprobleme sind: Einsamkeit – die Komplexität der Integration, Menschen finden sich nicht im gesellschaftlichen System in Deutschland zurecht – Missverständnisse zwischen Eltern und Kindern. Alle Anrufer sind dankbar für die Hilfe und Unterstützung.



Qualifizierung zum Muslimischen Seelsorgeberater

„Seelsorge bedeutet Zuhören und ein Stück des Weges mitgehen.“

Auch im Jahr 2015 hat MUSA viele muslimische Patienten in den Krankenhäusern auf ihren teils steinigem Wegen begleitet, haben ihnen Zeit und Raum für ihre Ängste, Sorgen, Nöte und Hoffnungen geschenkt sowie auch Freude mit ihnen geteilt.

Das Jahr 2015 war für MUSA ein Jahr in dem erfreuliche Erfolge erzielt worden sind:

- Begleitung von 1435 Patienten in den Krankenhäusern Zentralklinikum, Bezirkskrankenhaus und Vincentinum
- Auszeichnung mit dem Integrationspreis 2015
- Zertifikatsverleihung der 2. Qualifikationsrunde (10 Auszeichnungen)
- Zertifikatsverleihung der „MUSA-Mentoren“ (7 Auszeichnungen)
- Beginn mit der 3. Qualifikationsrunde mit 16 Teilnehmern
- Fortbildungen zu den Themen Demenz und Trauer
- Konkretisierung des Aufbaus einer muslimischen Flüchtlings-, Notfall- und Gefängnis-Seelsorge

Wir danken allen ehrenamtlich tätigen MUSA-Seelsorgern für ihre wertvolle Arbeit und ihr großes Engagement, den Krankenhäusern für ihre Offenheit, der Christlichen Seelsorge für ihre Unterstützung sowie der Stadt Augsburg, im Speziellen der damaligen Fachstelle für Integration, dem heutigen Büro für Migration, Interkultur und Vielfalt, von der das Projekt von Anfang an zum Großteil finanziert wird.



Feierliche Übergabe der Zertifikate an die qualifizierten Teilnehmer von musa2 sowie an die ausgebildeten Mentoren am 01. Oktober 2015 in der Stadtbücherei.



Staatssekretär Johannes Hintersberger (links) und Regierungspräsident Karl Michael Scheufele (rechts) überreichten am 23. November Veit Brach und Nurdan Kaya vom Projekt „Musa“ den Integrationspreis 2015.

## change in 2015

Jugend engagiert sich freiwillig im sozialen und kulturellen Bereich.

- Februar 2015 Abschlussfest der 24. Runde im Barbarasaal mit Schülern, Sozialreferent Dr. Stefan Kiefer, Landtagsabgeordneten Dr. Linus Förster und Vertretern der Steuerungsgruppe Bündnis für Augsburg
- April 2015 11. Weiterbildung der Schüler im Bereich Altenhilfe in Kooperation mit den Demenzpaten  
Eröffnung der 25. Runde im Schachzentrum Augsburg mit Sozialreferent Dr. Stefan Kiefer und Augsburg TV
- Mai 2015 Teilnahme an der Zertifikatsübergabe des Projekts „senijung“ mit Jugendlichen aus Bad Salzungen (Thüringen)  
Teilnahme an der langen Nacht der Partizipation an der Fachhochschule Dornbirn (Österreich) zusammen mit den Jobpaten
- Juni 2015 Gesprächsteilnehmer an einer Podiumsdiskussion „Neue Wege ins Ehrenamt“ auf dem Bayerischen Ehrenamts-Kongress in München
- Juli 2015 Abschlussfest der 25. Runde im „Höfle“ des Stetten-Institut mit Sozialreferent Dr. Stefan Kiefer und der Bundestagsabgeordneten Ulrike Bahr und der Johanniter-Jugend
- Oktober 2015 Eröffnung der 26. Runde von „change in“ mit dem Sozialreferenten Dr. Stefan Kiefer und Stadträtin Dr. Pia Härtinger im „ZUKO“ des SKM gGmbH Augsburg
- November 2015 12. Weiterbildung der Schüler im Bereich Altenhilfe



Bündnis für Augsburg und Freiwilligen-Zentrum Augsburg bei der langen Nacht der Partizipation am 28.05.2015 in Dornbirn vertreten!

Rudi Struck (Jobpate Bündnis für Augsburg) und Ulrico Ackermann (Freiwilligen-Zentrum Augsburg) stellten unsere Projekte Jobpate und change in vor.



## Coolrider 2015



Im Jahr 2015 wurden durch die swa und das Polizeipräsidium Schwaben an vier Schulen in Augsburg und zwei Schulen in Gersthofen insgesamt 79 Jugendliche zu Coolridern ausgebildet.

Im Frühjahr wurden im Peutingen Gymnasium und im Gymnasium St. Stephan Coolrider-Ausbildungen durchgeführt. Daran nahmen insgesamt 17 Schülerinnen und Schüler mit großem Enthusiasmus teil.

In der Mittelschule Gersthofen und im Paul-Klee-Gymnasium Gersthofen fanden die Coolriderstaffeln im Sommer statt. Mit großem Engagement gingen die 28 Schülerinnen und Schüler an die Schulung heran.

Im Herbst waren schließlich die Bertolt-Brecht-Realschule und die Werner von Siemens Mittelschule an der Reihe, hier engagierten sich noch einmal 34 Schülerinnen und Schüler.

In 7 Wochen mit insgesamt 20 Schulstunden, die teilweise in der Freizeit der Schülerinnen und Schüler lagen, wurden diese von den Trainern der swa mit Unterstützung durch das Polizeipräsidium Schwaben in Sachen Zivilcourage ausgebildet.

Unser herzlicher Dank geht an die Direktoren der Schulen und die Verbindungslehrer für ihr Engagement für die gute Sache.

Am 02.10.2015 wurden den Jugendlichen dann im Rahmen des bundesweiten „Aktionstages Zivilcourage“ in der City Galerie von Bildungsreferent Hermann Köhler und Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Walter Casazza die Urkunden und Ausweise im feierlichen Rahmen übergeben.

Am 19.11.2015 schließlich fand in Nürnberg die jährliche Coolrider-Ehrung durch Innenminister Joachim Hermann statt. Dieser hatte es sich trotz der kritischen Lage auf dem Gebiet der inneren Sicherheit nicht nehmen lassen, dieser Veranstaltung, deren Schirmherr er ist, persönlich beizuwohnen. Bei der Jahresversammlung bekamen alle neuen jugendlichen Fahrzeugbegleiter als Dank für ein Jahr Einsatz von ihm eine Urkunde überreicht.



Coolrider-Ehrung in Nürnberg am 19.11.2015



## Familienpaten 2015

Zum derzeitigen Stand gibt es 23 Ehrenamtliche unter dem Dach des Deutschen Kinderschutzbundes, die mit ihrer Zeit und ihrem Engagement Augsburger Familien entlasten. Viele Familien

können eine solche Hilfe gut gebrauchen, die Nachfrage nach Familienpatinnen und Familienpaten ist weiterhin hoch.

Aus diesem Grund bilden zwei Schulungen auch den Schwerpunkt im aktuellen Jahr. Die Schulungen folgen dem Curriculum des Netzwerkes Familienpaten Bayern. Sie bestehen aus drei Teilen und geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine solide Basis für ihre Tätigkeit als Familienpatin oder Familienpate. Insgesamt wurden zehn neue Ehrenamtliche für die Übernahme einer Familienpatenschaft geschult.

Einmal im Monat trifft sich die Gruppe der Familienpaten um sich im Sinne der kollegialen Beratung auszutauschen. Des Weiteren werden dort auch organisatorische Dinge besprochen und kleinere Schulungseinheiten angeboten.

Im Dezember steht ein gemeinsamer Ausflug zum Familienpatenprojekt in Landsberg an. Die Augsburger Familienpatinnen und -paten tauschen sich mit der noch recht jungen Familienpatengruppe aus Landsberg aus. Anschließend schlendert man über den Christkindlesmarkt. Der Abend wird mit einem gemeinsamen Abendessen abgeschlossen.

Kontakt:

Angelika Stahl-Kanditt, Franz Wagner ☎ 0821 45540621





## Insel Delfina 2015

Insel Delfina wird vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Bereich Kommunale Jugendarbeit, speziell für Kinder aus Familien in besonderen Lebenslagen angeboten.



Den Kern von Insel Delfina bilden die vielen Gastfamilien aus ganz Bayern, die mit hohem ehrenamtlichem Engagement Augsburger Kinder als Feriengäste bei sich aufnehmen, alle anfallenden Kosten während des Aufenthalts übernehmen und den Kindern unvergessliche Ferienerlebnisse schenken.

Im Jahr 2015 konnten rund 40 Aufenthalte organisiert werden. Für die Augsburger Delfinakinder bedeutet der regelmäßige Besuch bei der Ferienfamilie einen wichtigen Bestandteil ihres Lebens.

Für Kinder, die für eine Vermittlung an Ferienfamilien nicht geeignet bzw. noch zu jung sind, werden zwei geschlechtsspezifische Angebote durchgeführt und pädagogisch vom Delfina-Team betreut: 24 Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren erlebten Abenteuer pur auf einer einwöchigen Freizeit in Zusamzell. 11 Mädchen verbrachten eine aufregende Woche auf einem Allgäuer Bauernhof.

Highlights des Jahres:

Neu eingeführt wurden eine Jungs- und eine Mädchengruppe. Einmal im Monat stehen für die Jungen und Mädchen aufregende und abwechslungsreiche Aktionen auf dem Programm, der Schwerpunkt liegt auf dem gruppenpädagogischen Aspekt mit geschlechtsspezifischem Ansatz.

Zehn Jahre Insel Delfina haben gezeigt, dass die regelmäßige Auszeit vom oftmals belastenden Alltag zu Hause positive Auswirkungen hat – im schulischen Bereich, im Freizeitverhalten und in der psychischen Entwicklung. Die Kinder sind in den Gastfamilien fest integriert, dürfen dort einfach nur Kind sein und kommen gestärkt nach Hause. Das Delfina Team der Kommunalen Jugendarbeit begleitet ganzjährig sowohl die Augsburger Kinder und ihre Familien sozialpädagogisch, als auch die Gastfamilien bei allen fachlichen Fragen.

Insel Delfina ist nur durch das ehrenamtliche Engagement der Gastfamilien aus ganz Bayern möglich. Aber auch die vielen freiwillig Engagierten, die die Fahrten zu den Familien begleiten und uns an den Delfina Tagen in Augsburg unterstützen, tragen zum Erfolg des Projektes bei.



Kontakt:

Amt für Kinder Jugend und Familie  
Kommunale Jugendarbeit  
Blücherstraße 90 – 86165 Augsburg

☎ 0821 324-2846

☎ 0821 324-2955

e-✉ [insel-delfina@augsbuerg.de](mailto:insel-delfina@augsbuerg.de)

Über 14.000 Anmeldungen, 560 Angebote – das städtische Ferienprogramm Tschamp, organisiert und durchgeführt vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Bereich Kommunale Jugendarbeit, hat im Jahr 2015 wieder viele Augsburger Kinder und Jugendliche begeistert.

Erfolgreich weitergeführt und ausgebaut wurden die Ferienangebote in den Stadtteilen. Das Konzept, eine mehrtägige Aktionswoche mit abwechslungsreichen Angeboten ohne feste Anmeldung kostenlos im Stadtteil zu präsentieren, wurde nach Oberhausen und Lechhausen nun auch im Herrenbach, Hochfeld und Haunstetten umgesetzt. Zahlreiche Institutionen und ehrenamtlich engagierte Akteure aus den jeweiligen Stadtteilen machten die insgesamt 5 Wochen zu unvergesslichen Erlebnissen für alle Beteiligten. Bei den „Ferienspaß“-Angeboten waren täglich rund 100 Kinder vor Ort.

In allen Ferien wurden rund 1500 Betreuungsplätze angeboten und gebucht. Ein zentraler Ort ist im Hochfeld gewachsen, auch hier ist die Durchführung nur durch das Engagement zahlreicher Freiwilliger zu bewältigen.



Tschamp lebt von guten und verlässlichen Kooperationen. Aktuell sind rund 100 Partner aus Augsburger Vereinen, sozialen und kulturellen Einrichtungen sowie über 70 ehrenamtliche Einzelpersonen – vom Schüler bis zum Senior – mit hohem Engagement an der Gestaltung der Augsburger Ferienzeiten beteiligt.



#### Kontakt:

Amt für Kinder Jugend und Familie  
Kommunale Jugendarbeit  
Blücherstraße 90 – 86165 Augsburg  
☎ 0821 324-2976  
☎ 0821 324-2955  
e-✉ [koja@augsburg.de](mailto:koja@augsburg.de)  
[www.tschamp.de](http://www.tschamp.de)



## Der Job Pate 2015



Die Job Paten unterstützen durch ihr ehrenamtliches Engagement die Schüler und Lehrer der Augsburger Mittelschulen an der Schnittstelle zwischen schulischer und beruflicher Ausbildung.

Dabei haben die Job Paten in erster Linie ein Ziel vor Augen:

Jeder Schüler und jede Schülerin sollten dazu befähigt werden, seine/ihre Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt optimal wahrzunehmen. Um dieses Ziel erreichen zu können, werden zunächst folgende konkrete Zielsetzungen verfolgt:

- Die jungen Menschen kennen die für sie in Frage kommenden Berufsfelder.
- Die Schüler und Schülerinnen kennen ihre Stärken und Chancen und können deshalb die für sie geeigneten Berufsziele definieren.
- Die Jugendlichen setzen ihre Möglichkeiten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt optimal um.
- Jeder Schüler und jede Schülerin hat einen Ausbildungsplatz oder nutzt eine andere schulische oder sonstige Möglichkeit zur Qualifikation.
- Die jungen Menschen übernehmen Verantwortung für sich und für die Gesellschaft.

Es bedarf einer guten Zusammenarbeit zwischen den Lehrern, der Schulsozialarbeit, der Berufsberatung und anderen unterstützenden Organisationen, damit diese Ziele erreicht werden.

Im Jahr 2015 betreuten die Job Paten insgesamt über 200 Schüler der 8. und 9. Klassen an vier Augsburger Mittelschulen. Die ehrenamtliche Gesamtleistung der Job Paten betrug im Schuljahr 2014/2015 annähernd 900 Stunden.

Seit 2010 bieten die Job Paten jeden zweiten Mittwoch eine Sprechstunde im 2. Stock der neuen Stadtbücherei an. Die Schüler und Schülerinnen erhalten dabei Hilfe beim Erstellen und direkten Versand ihrer Bewerbungsunterlagen. Interessierte werden gebeten sich vorab beim tip, der Jugendinformation des Stadtjugendrings, anzumelden unter ☎ 0821 45522-56 oder e-✉ [tip@sjr-a.de](mailto:tip@sjr-a.de).

Die Job Paten werden vom Stadtjugendring Augsburg und vom Bündnis für Augsburg unterstützt. Durch ihr Knowhow und ihre langjährige Erfahrung unterstützen sie die Schüler und Schülerinnen zum Zeitpunkt des Übergangs von der Schule in den Beruf und tragen dazu bei, dass dieser Übergang erfolgreich gemeistert wird. Damit schaffen die Job Paten auch die Grundlage für die spätere Teilhabe der Schüler und Schülerinnen am beruflichen und gesellschaftlichen Leben.



Projektkoordination: Jana Wickert, Ernst-Reuter-Platz 1, 86150 Augsburg  
☎ 0821 4552256 e-✉ [jobpate@sjr-a.de](mailto:jobpate@sjr-a.de)



## Lesepaten in Grundschulen und Kindertageseinrichtungen 2015

10 Jahre Lesepaten des Freiwilligen-Zentrums Augsburg  
Ein Grund zum Feiern!

Seit Herbst 2005 gehen freiwillige Leserinnen und Leser in Augsburger Grundschulen und Förderzentren. Seit 2010 sind sie auch an Kindertagesstätten im Einsatz, mit dem Ziel Kindern unterschiedlichen Alters Freude am Lesen zu vermitteln, deren Sprachkompetenzen zu fördern und sie für Geschichten zu begeistern.

2005 begann alles mit 6 Lesepatinnen. Heute sind rund 250 freiwillige Lesepaten zwischen 16 und 90 Jahren im Projekt organisiert, die ein- oder mehrmals pro Woche Kinder beim Lesenlernen und -üben unterstützen. Sie sind ein fester Bestandteil im Schul- und Kita-Alltag geworden und als zusätzliches Angebot nicht mehr weg zu denken.

Ergänzt wird das Angebot weiterhin durch eine Kooperation mit dem P-Seminar des Gymnasiums bei St. Anna. Hier informieren sich Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse zum Thema Sprachförderung und engagieren sich dann als Lesepaten im Projekt.

Neben diversen Fortbildungen stand natürlich die 10 Jahres Feier auf dem Programm.



Das Dankeschön an all diejenigen, die zum guten Gelingen der Augsburger Lesepaten beigetragen haben und weiterhin beitragen, wurde in der Kresslesmühle mit einer Lesung und anschließendem Buffet gebührend gefeiert. Besonders freut sich das Team über 4 Lesepatinnen der ersten Stunde, die nach wie vor mit viel Liebe und Engagement bei der Sache sind.







2015 konnten der Förderverein und das Projekt Kinderchancen vielen Augsburger Kindern wieder Möglichkeiten zur besseren eigenen Entwicklung und zu gesellschaftlicher Integration geben. Einzelförderungen in den Bereichen Bildung und Teilhabe am sozialen Leben in der Gesellschaft sind weiterhin stark gefragt. Unser Projekt „Sprungbrett 7+“ läuft weiter und unterstützt Schüler einer Förderschule auf ihrem Weg zu einem Schulabschluss.

Sprunghaft angestiegen ist der Förderbedarf im Bereich von Flüchtlingskindern. Hier ist Kinderchancen gefragt, um die Betreuung von Kindern sicherzustellen, damit die Eltern einen Sprachkurs machen können.

Durch die Internetpräsenz (Projekt Kinderchancen [www.armutspraevention.augsburg.de](http://www.armutspraevention.augsburg.de); Förderverein Kinderchancen e.V. [www.kinderchancen-augsburg.de](http://www.kinderchancen-augsburg.de)) kann man sich stets über laufende Projekte und Förderungen informieren.

Einige Beispiele aus diesem Jahr:

Auch in diesem Jahr ist es dem Förderverein Kinderchancen gelungen, 20 Kindern aus Augsburg eine Woche Urlaub in Kelmen/Tirol zu ermöglichen. Neben Kindern aus Flüchtlingsfamilien waren auch Kinder mit schwierigen, sozialen Verhältnissen mit an Bord des Busses nach Österreich.

Zusammen mit Lehramtsstudenten der Universität Augsburg konnten die Kinder eine tolle Woche bei super Wetter genießen – für viele das erste Mal Urlaub in ihrem Leben! Neben Lagerfeuer, Schnitzeljagd und viel, viel Sport kam natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz!



Das herzhafteste Lachen von Kindern und Jugendlichen, Begeisterung, Spaß und noch vieles mehr konnte die Augsburger Martinschule mit ihrem Projekt „Martin macht Zirkus“ hervorzaubern. Zusammen mit dem Circus ZappZarap haben die Schüler der Martinschule grandiose Zirkusdarbietungen gezeigt. Viel Arbeit und Mühe waren nötig, bis am Ende eine Vorstellung heraus kommt. Es hat sich jedoch gelohnt! Der Förderverein Kinderchancen Augsburg e.V. hat das Projekt der Martinschule finanziell unterstützt, damit einer großen Zahl von Kindern und Jugendlichen, dies es im Leben oft nicht einfach haben, ein Lachen in ihre Gesichter gezaubert werden kann.

News und weitere Berichte gibt es auf der Seite des Fördervereins unter [www.kinderchancen-augsburg.de](http://www.kinderchancen-augsburg.de) zu sehen!

Anschrift:  
Förderverein Kinderchancen Augsburg e.V.  
Hofrat-Röhler-Str. 7  
86161 Augsburg

Vor 11 Jahren wurde der Grundstein für das Konzept der Stadtteilmütter in Augsburg gelegt.

2006 übernahm der Deutsche Kinderschutzbund Augsburg e. V. die Trägerschaft dieses Projektes im Bündnis für Augsburg.

Seit dem tragen alle Beteiligten mit ihrem Wirken an der Sprach- und Elternbildung durch bürgerschaftliches Engagement zur besseren Lebensqualität in unserer Stadt bei. Heute werden, gemeinsam mit verlässlichen Kooperationspartnern, jährlich rund 600 Eltern und damit 1200 Kinder in der Stadt Augsburg erreicht.

Diesen Erfolg nahmen wir zum Anlass und luden im März 2015 unter dem Motto „Sprache und Bildung- wir machen´s zu unserer Sache“ zu einem Fachtag ins Rathaus ein.



Gemeinsam mit unseren 200 Gästen haben wir an diesem Tag nicht nur auf die Anfänge zurückgeblickt, sondern auch Eckpunkte unserer gegenwärtigen und künftigen Arbeit aufgezeigt.



Träger:

Deutscher Kinderschutzbund Augsburg e.V. – Stadtteilmütter –

Koordination: Hamdiye Cakmak

Ernst-Reuter-Platz 1 / 3. OG, 86150 Augsburg

☎ 0821 324-3049 oder 3052

📠 0821 324-3045

e-✉ sprachbildung@augzburg.de

www.kinderschutzbund-augsburg.de



## Schuldenfalle – nein danke! 2015 Augsburger Projekte zur Schuldenprävention

Nunmehr im 6. Jahr des Bestehens (Schuljahr 2015/2016)



### Teil 1

Vermittlung und Stärkung von Finanzkompetenz bei Schülern der 6. und 7. Jahrgangsstufen an Augsburger Mittelschulen  
Teil 2

Vermittlung und Stärkung von Finanzkompetenz bei Schülern der 8. Jahrgangsstufe an Augsburger Förderschulen

Ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Augsburg

- mit dem Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg,
- mit dem Stadtjugendring Augsburg,
- dem Bündnis für Augsburg,
- der Augsburger Aktienbank,
- der Augusta-Bank Augsburg und
- der Stadtparkasse Augsburg.

Wie auch in den Vorjahren beschäftigt sich das Projekt in Teil 1 mit dem Thema „Schuldenprävention an Mittelschulen“.

Das schnell anwachsende Angebot an Konsummöglichkeiten stellt Kinder, Jugendliche und Erwachsene immer mehr vor neue Herausforderungen und macht die Aktualität dieses Themengebiets nach wie vor deutlich. Schulden drücken heute in immer größerem Maße bereits Jugendliche und junge Erwachsene. Um mithalten zu können, sind gerade Jugendliche mehr denn je bereit, für Markenkleidung und Mobiltelefone große Summen aufzuwenden – Geld, über das sie nicht verfügen.

Im Rahmen der Augsburger Projekte zur Schuldenprävention entwickelten Lehrkräfte von Augsburger Mittelschulen in Zusammenarbeit mit externen Partnern ein Konzept zur Vermittlung und Stärkung der Finanzkompetenz von Schülerinnen und Schülern, die das Thema aus unterschiedlichen Sichtweisen beleuchtet. Ausgewählt wurden die Jahrgangsstufen 6 und 7, weil sich hier eine Anknüpfung an Themen und Lerninhalte des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Lehrplans anbietet:

Über Themen, Inhalte und Ziele des Lehrplans hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler außerhalb des „Unterrichtsalltags“ mit dem Thema Verschuldung und Überschuldung konfrontiert und für die Problematik sensibilisiert werden. Durch die Mitarbeit externer Fachleute und die Begegnung mit dem Problem an außerschulischen Lernorten im Rahmen eines Projekttages (beispielsweise in der Wärmestube des SKM) soll emotionale Betroffenheit erzeugt werden. Um Nachhaltigkeit zu bewirken, können zur Ergänzung und Vertiefung des Projekttages externe Experten in den Unterricht geholt werden.

Neben dem obigen Teil 1 des Projektes ist dieses Thema in Teil 2 seit dem Jahr 2013 auch bei den Förderschulen in Augsburg angesiedelt.

Das Projekt Armutsprävention an Förderschulen ist im Zusammenwirken von Schule und Jugendarbeit im Stadtjugendring entwickelt worden und stellt eine Maßnahme der sozialen Unterstützung benachteiligter Jugendlicher dar. Spielerisch und handlungsorientiert soll der Umgang mit der Ressource Geld geübt werden. Zielgruppe des Projektes sind Förderschüler der achten Klasse der Augsburger Förderschulen. Viele der zur Zielgruppe gehörenden Jugendlichen sind durch sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen der Teilleistungen, der Wahrnehmung oder des Verhaltens auffällig. Ihr häusliches Umfeld ist teilweise durch Armut, Gewalt, hohem Medienkonsum und Arbeitslosigkeit geprägt. Auch hier hat das Projekt zum Ziel, präventiv Überschuldung entgegenzuwirken und ansprechende Alternativen für den Umgang mit Geld aufzuzeigen. Die Schüler lernen, mit ihrem Budget gezielt zu planen und es vorausschauend einzuteilen, Ansprüche kritisch zu hinterfragen und Verlockungen (z.B. durch Werbung) zu widerstehen. Damit stellt das Projekt „Schuldenfalle - nein danke!“ nicht nur einen weiteren Baustein der Armutsprävention in der Stadt Augsburg dar, sondern setzt die Intentionen der Richtlinien zur Ökonomischen Verbraucherbildung an bayerischen Schulen praxisbezogen um.



## „Tu was du kannst“ 2015 Service Learning an Augsburger Schulen

Dank des erweiterten Engagements der Sparda-Bank konnte das Freiwilligen-Zentrum Augsburg im Schuljahr 2014/2015 das Projekt „Tu was du kannst“ nicht nur an den bisherigen Schulen, den Mittelschulen Herrenbach und Gersthofen sowie dem Förderzentrum Ulrichschule, sondern auch an zwei weiteren Schulen angeboten werden. Mit der Kapellen Mittelschule und der Wittelsbacher Grundschule beschlossen im vergangenen Jahr insgesamt 90 Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der siebten Klassen: „Ja, wir engagieren uns für unseren Stadtteil bzw. in unserer Stadt.“

In der Zeit von Dezember 2014 bis Juli 2015 engagierten sich die Jugendlichen 40 Stunden in ihrer Freizeit in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen, wie z.B. in Kindergärten, Seniorenzentren, aber auch in Sportvereinen und in Einrichtungen für Tiere. Begleitet wurden die Siebtklässler, wie auch in den Vorjahren, von Mentoren, freiwilligen Erwachsenen, die mit Rat und Tat zur Seite standen, von ihren Lehrkräften und Sozialpädagogen, sowie den Mitarbeitern des Freiwilligen-Zentrums, Stefanie Wachter-Fischer und Ulrico Ackermann.

Die Übergangsklasse der Wittelsbacher Grundschule hingegen drehte erstmals einen Film zu einem Service Learning Projekt. In Kooperation mit dem Albertusheim der Caritas wurde das Kinderbuch „Kannst du pfeifen Johanna?“ produziert und unter dem Titel „Panama“ im Juli 2015 im Augsburger Kino Liliom gezeigt. Die Schule bewirbt sich mit dem Film um den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt.

Ein wichtiges Element sind beim Service Learning die geleiteten Reflexionen, die an jeder Schule regelmäßig mit den Schülern während des Unterrichts durchgeführt werden. Diese helfen, die eigenen Fähigkeiten realistisch einzuschätzen, Stärken zu erkennen und mehr Selbstbewusstsein zu entwickeln. Jedes Jahr gestalten die Jugendlichen einen „Baum der Erkenntnis“, und bestücken ihn mit ihren Erfahrungen. Dieser Reflexionsbaum wurde auch beim diesjährigen Abschlussfest im Schulhof des Förderzentrums Ulrichschule präsentiert.

Traditionell gibt es im Frühjahr ein Zwischenfest im Liliom Kino, bei dem mit den Schülern über den aktuellen Stand in ihrem Engagement gesprochen wird.



Im Berichtszeitraum fanden insgesamt drei bayernweite Vernetzungstreffen mit Menschen aus den Bereichen Politik, Schule und Soziales zum Thema Service Learning statt, mit dem Ziel, die vorhandenen Service Learning Projekte noch besser zu vernetzen, neue Projekte zu entwickeln und umzusetzen, sowie Service Learning generell im Lehrplan in Bayern als Lehr- und Lernmethode zu verankern.

Die finanzielle Unterstützung der Sparda-Bank ermöglicht es dem Freiwilligen-Zentrum auch im Schuljahr 2015/2016 das Projekt an insgesamt 5 Schulen weiterzuführen.

## Spielplatzpaten 2015



Die derzeitigen Spielplatzpaten pflegen stetig den Kontakt zu allen Generationen, die sich auf ihren Paten-Spielplätzen tummeln. Darüber hinaus haben sie auch in diesem Jahr wieder durch Aktionen und Engagement zur Stärkung des Miteinanders in ihrer Nachbarschaft beigetragen. Bei der positiven sozialräumlichen Ausgestaltung von öffentlichen Spielflächen mitzuwirken, unter der besonderen Berücksichtigung der Bedürfnisse und Rechte von Kindern und Jugendlichen, ist ihnen ein zentrales Anliegen. Eine besondere Initiative der Spielplatzpaten ist auch in diesem Jahr wieder das Spielplatzfest am Händelweg in Haunstetten gewesen. Die langjährige Spielplatzpatin Charlotte Schweitzer initiierte durch tatkräftiges Zupacken und unermüdliches Engagement ein buntes Fest für die Jüngsten. Eine besondere Qualität erhält das Fest über ein aktives Netzwerk aus Haunstetter Akteuren, die das Fest durch Spielstationen, Getränke, Eis, Gewinne und vieles mehr unterstützen. Das nachbarschaftliche Zusammensein und das Spiel standen auch in diesem Jahr wieder im Vordergrund.

Darüber hinaus hat das erste Jahr nach der Übergabe der Koordination an die urbane Konfliktprävention der Stadt Augsburg vor allem gezeigt, dass das Konzept der Spielplatzpaten noch weiteres Potenzial hat. Zum Jahresende soll eine konzeptionelle Überarbeitung vorliegen, die von einer Vielzahl von Akteuren aus den Bereichen Stadtentwicklung, Grüngestaltung sowie Kinder- und Jugendarbeit gefördert wird.

**SPIELPLATZFEST**  
**HÄNDELWEG - HAUNSTETTEN**  
26. Juni - 14:30 bis 17:00 Uhr

**Spiel und Spaß für Groß und Klein**

Ab 14:00 Uhr Eierlauf, Luftballonspiele, Schokokuss schleuder, Familienmobil, Quiz und vieles mehr mit kleinen Preisen und gemütlichem Beisammensein bei Kuchen, Getränken und leckerem Eis

**SPONSOREN:**  
BISCAPPE AUGUSTA GASTROBAR, WETTERSTEIN, VdK, FÖRDERAGENTUR AUGSBURG, FeG Augsburg-Süd, LEW Lechwerke, ASB Arbeiter-Gewerkschaften-Bund, Kulturkreis Haunstetten e.V., Stadtparkasse Augsburg, LEHRERBEREICH AUGSBURG

Koordinatorin Spielplatzpaten:

Janina Hentschel  
urbane Konfliktprävention  
c/o Referat 7

☎ 0821 324-3329

e-✉ [janina.hentschel@augsburg.de](mailto:janina.hentschel@augsburg.de)



Spielplatzfest Händelweg



## Demenzpaten 2015

Mit dem Jahr 2015 geht ein arbeitsreiches, lebhaftes, volles, emotionales und erfolgreiches Jahr zu Ende.

Zunächst mussten wir uns an unsere neuen Räume im Herrenbach gewöhnen. Ende 2014 sind wir gemeinsam mit der INA, dem Interkulturellen Netz Altenhilfe, in das Schwabencenter gezogen und zusammen mit der Quartiersentwicklung, der Seniorenfachberatung und der Sozialstation, die unsere direkten Nachbarn wurden, können wir nun in vielen Bereichen eng zusammen arbeiten.

Unser Arbeitsschwerpunkt war zunächst intensive Stadtteilarbeit in Göggingen, wo die „lokale Allianz mit Menschen mit Demenz“ zuhause ist. Zum ersten mal haben die Demenzpaten flächendeckend Einzelhändler in einem Stadtteil besucht, haben Notfallnummern da gelassen und die Mitarbeiter zu einer Fortbildung zum Umgang mit Menschen mit Demenz in die Hessing Klinik eingeladen. Das Interesse der Mitarbeiter war zwar verhalten, aber der Besuch in den Geschäften fand großen Anklang.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Ausbildung von Berufsgruppen, die verstärkt mit Menschen mit Demenz in Berührung kommen. Regelmäßig schulen wir junge Polizisten der Bereitschaftspolizei in Ausbildung zum Umgang mit demenzkranken Menschen und 2015 waren wir insgesamt dreimal eine Woche bei der „Bepo“ in Königsbunn.

Auch Mitarbeiter von Banken baten um eine Fortbildung, um im Umgang mit ihren erkrankten Kunden sicherer zu werden, bei der auch die rechtlichen Aspekte zur Sprache kamen. Gemeinsam mit der INA haben wir Taxifahrer aufgesucht, auch hier wurden Notfallnummern und zweisprachige Informationen da gelassen.

Verstärkt fragen auch Berufsfördernde Schulen für Projektstage für die Schüler/innen bei uns an, weil viele der Schüler/innen nach der Ausbildung in Seniorenheimen arbeiten werden.

Zwei Höhepunkte des Jahres waren sicher im Sommer das „Vergissmeinnicht“ im Park der Hessing Kliniken zusammen mit der lokalen Allianz für Menschen mit Demenz mit 800 Besuchern und das jährliche Benefizkonzert im „Goldenen Saal“ im November. Heuer hatten wir die wunderbare Truppe von Cash-n-go“ zu Gast und 380 Besucher hielt am Ende nichts mehr auf ihren Plätzen.

Zwischen all den großen Veranstaltungen gab es natürlich den ganz normalen Alltag der Demenzpaten und des KompetenzNetzes Demenz. Vorträge, Projektstage an Schulen, Infotische, Messestände – die Demenzpaten waren an vielen Orten, wo sie mit vielen Menschen gesprochen haben, die sonst nie den Weg in eine Beratungsstelle gefunden hätten.



Ein wichtiger Aspekt der alltäglichen Arbeit ist die Vernetzung innerhalb der Stadt. Der „Verbund Demenz“ organisiert mittlerweile zweimal jährlich ökumenische Gottesdienste in der Annakirche für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen und die gemeinsame Veranstaltung am Welt Alzheimer Tag war nicht nur gut besucht, sondern kam bei allen Besuchern auch sehr gut an.

Für 2016 haben schon jetzt wieder jede Menge Anfragen und Ideen. Was wir jetzt noch brauchen sind mehr Demenzpaten, denn nur so können wir allen Anfragen und Wünschen gerecht werden.



## Alzheimer Telefon Augsburg 2015

### Alzheimer Telefon – jetzt auch persönliche Beratung

Die Alzheimer Gesellschaft Augsburg freut sich sehr, dass ihr Bündnisprojekt, das Alzheimer Telefon Augsburg, nach wie vor steigende Anruferzahlen zu verzeichnen hat. Da wir inzwischen durch tatkräftige Unterstützung der Altenhilfe der Stadt Augsburg ein eigenes Büro bezogen haben (Beim Rabenbad 6, 86150 Augsburg), können wir nach Kontaktaufnahme über unser Sorgentelefon auch eine persönliche Beratung in einer geschützten Atmosphäre anbieten. Unsere ehrenamtlich Engagierten, die alle einen eigenen Erfahrungshintergrund zum Problem Demenz und Alzheimer haben, sehen darin eine sinnvolle Ergänzung des Alzheimer Telefons. Es gelingt damit immer besser, pflegende Angehörige aber auch interessierte Anrufer, die sich für erkrankte Mitbürger einsetzen wollen, auf das hervorragend ausgebaute Netzwerk an Hilfeeinrichtungen in Augsburg aufmerksam zu machen und erste Unterstützungsmaßnahmen zu veranlassen.

  
**Alzheimer Telefon  
Augsburg**  
**0821/3193 110**  
Mittwoch 10 bis 13 Uhr  
Donnerstag 16 bis 19 Uhr



Außerhalb dieser Zeiten steht ein Anrufbeantworter zur Verfügung.  
Wir rufen baldmöglichst zurück

### Treffpunkt Demenz – neu in Göggingen

In Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (Malteser, Diakonie, Sozialstation Lechhausen) finden in den MehrGenerationenTreffpunkten in Lechhausen, in der Stadtbücherei in der Stadtmitte und seit diesem Jahr in Göggingen vierteljährlich offene Gesprächskreise statt. Neuerungen im gesetzgeberischen Bereich aber auch Interessantes aus der Wissenschaft bieten immer wieder Diskussionsstoff. Auch persönliche Fragen sind ein wichtiger Teil dieses Erfahrungsaustausches, bei dem Experten aber auch pflegende Angehörige ihr Wissen und ihre eigenen Erfahrungen einbringen.

### Einfach nur fröhlich – Musik-Kabarett speziell für demenziell erkrankte Senioren und deren Angehörige

Der Welt-Alzheimerstag und die Woche des bürgerschaftlichen Engagements waren der Anlass, einmal etwas Besonderes zu wagen. Ein kabarettistischer Nachmittag mit Rose Neu für demenziell erkrankte Senioren und ihre Angehörigen war ein schöner Rahmen, um mit Kaffee, Kuchen und viel Musik gemeinsam zu feiern. Fröhliche Gesichter und entspannte Angehörige waren ein Beleg dafür, dass es gelingt, Mensch mit Demenz in unsere Gesellschaft zurückzuholen, wenn alle ein bisschen Rücksicht nehmen. Die Veranstalter – die Alzheimer Gesellschaft Augsburg, die Fachstellen für pflegende Angehörige und das KompetenzNetz Demenz – freuen sich über diesen rundum gelungenen Nachmittag mit einem mit über 100 Personen vollbesetzten Augustanasaal. Alles Nähere zum Treffpunkt Demenz, zum Alzheimer Telefon und zu den zahlreichen Angeboten der Alzheimer Gesellschaft unter [www.alzheimer-augsburg.de](http://www.alzheimer-augsburg.de)



**WELT  
ALZHEIMERTAG  
2015**

„Wir lernen gemeinsam!“  
am Sonntag den 20. September 2015  
um 13:00 Uhr im Augustanasaal


MUSIK-KABARETT  
SPECIAL MIT  
**RoseNeu**  
mit der Rose

„Ein kabarettistischer Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und viel Musik für demenziell erkrankte Senioren und deren Angehörige“

Verbindliche Anmeldung vom 01.09. bis 18.09.2015 telefonisch unter 0821 / 227 925 10 oder per Mail an [info@alzheimer.augsburg.de](mailto:info@alzheimer.augsburg.de)

Schirmherrschaft: Frau Sigrüd Grihl



  
**Alzheimer Gesellschaft  
Augsburg e.V.**  
**Selbsthilfe Demenz  
Mit neuem Mut!**



## Aktiv älter werden – Ausbildungskurs „Besuchsdienst zu Hause“ 2015

Aktiv älter werden

Freiwillig engagiert  
für Seniorinnen und Senioren  
in Augsburg



Ausbildungskurs  
Besuchsdienst  
zu Hause  
Oktober 2015



Im Rahmen von „Aktiv älter werden“ boten die Seniorenfachberatungen in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligen-Zentrum einen Ausbildungskurs und zwei Workshops zum Thema „Besuchsdienst zu Hause“ an.

Dieses Jahr wurden 17 Teilnehmer umfassend u.a. über die körperlichen und psychischen Veränderungen im Alter, sowie rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen für den Besuchsdienst informiert.

Sie werden von den Seniorenfachberatungen zu Besuchen bei alleinlebenden Senioren in ihren Privatwohnungen eingesetzt. Sie bekommen bei ihrem freiwilligen Einsatz kontinuierliche Unterstützung durch die Seniorenfachberatungen und werden dort zu regelmäßigen Treffen eingeladen.



Die Teilnehmer des Ausbildungskurses 2015

## Wohnungsanpassungsberatung 2015



Bereits seit dem Jahr 2007 sind die freiwillig engagierten Wohnungsanpassungsberaterinnen und -berater regelmäßig im Einsatz. Sie sind umfangreich geschult, arbeiten eng mit der Fachstelle für Seniorenarbeit der Stadt zusammen und möchten Bürgerinnen und Bürger durch ihre Beratung dabei unterstützen, möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt in ihrer Wohnung zu leben.

Im Alter, bei Krankheit und Behinderung sind Mobilität und Beweglichkeit oft eingeschränkt. Das Wohnumfeld sollte an diese Veränderungen angepasst werden, damit man zu Hause trotz Einschränkungen möglichst gut zurecht kommt. Häufig reicht es schon Barrieren in Bad, Küche oder Schlafzimmer zu beseitigen und geeignete Haltegriffe anzubringen. Manchmal sind aber aufwendigere Maßnahmen wie ein Umbau des Bades, der Einbau einer Rampe oder eines Treppenlifters notwendig.

Die Beratung unterstützt dabei

- Hindernisse und Gefahrenquellen zu Hause zu erkennen und zu beseitigen,
- einen Überblick über mögliche bauliche Anpassungsmaßnahmen zu bekommen,
- über technische Hilfsmittel informiert zu sein, die den Alltag erleichtern,
- Umbaumaßnahmen vorzubereiten und Informationen über die dazu notwendigen Schritte zu erhalten,
- Informationen zu möglichen Finanzierungshilfen (Pflege- und Krankenkasse, Wohnbauförderung etc.) zu erhalten,
- durch Hinweise und Hilfen bei Antragstellungen.

Beispiele für Wohnungsanpassungen:

- Eingangsbereich: Handlauf, Treppenlift, Rampe
- Barrierefreiheit: Schwellenüberbrückungen und -absenkungen, Terrassenerhöhung, Türverbreiterungen
- Badezimmer: ebenerdige Dusche, erhöhter WC-Sitz, Haltegriffe, Badewannenlifter
- Fußböden: rutschfeste Beläge, Entfernen von Stolperfallen
- Hilfsmittel: Stützgriffe, Handläufe, Geh- und Stehhilfen
- Wohnungseinrichtung: Anpassung vorhandener Möbel (Höhe und Standfestigkeit), Anschaffung von Spezialmöbeln, Anbringen entsprechender Beleuchtung

Die Beraterinnen und Berater werden auch von Gruppen wie Seniorenclubs oder Arbeitsgemeinschaften der Altenhilfe eingeladen, um im Rahmen von Informationsvorträgen zum Thema zu informieren.

Derzeit sind drei Wohnungsanpassungsberaterinnen und -berater aktiv. Nachdem der Beratungsbedarf in Zukunft vermutlich steigen wird, freut sich das Projekt immer über interessierte Freiwillige, die nach einer mehrtägigen und i.d.R. auswärtigen Schulung das Team verstärken.

Ansprechpartner bei Beratungsbedarf sowie bei Engagementinteresse:

Fachstelle für Seniorenarbeit des Amtes für Soziale Leistungen,  
Senioren und Menschen mit Behinderung  
Schießgrabenstr. 4

☎ 0821 324-4318 oder

☎ 0821 324-4317

e-✉ [fachstelle-seniorenarbeit@augsburg.de](mailto:fachstelle-seniorenarbeit@augsburg.de)



„Wer Zeit gibt wird Zuneigung ernten!“

Unser Seniorenzentrum Lechrain, das vor allem Menschen mit einer Demenzerkrankung eine beschützende Umgebung mit größtmöglicher individueller Bewegungsfreiheit in einer eigenen Gartenanlage bietet, nahm am 1. Juni 2013 den Betrieb in der Robert-Bosch-Straße 10 auf.

Mit dem Projekt „Freiwilligenarbeit“ soll ermöglicht werden, dass auch ältere Menschen mit einer dementiellen Erkrankung stärker am gesellschaftlichen Leben teilhaben können, auch wenn sie in einer stationären Einrichtung leben.

Im Seniorenzentrum Lechrain wird seit März 2015 an fast jedem Freitagnachmittag die Cafeteria mit wechselnden Freiwilligen betrieben. Das „Cafeteriateam“ besteht derzeit aus 5 Freiwilligen, die sich abwechseln. Das Angebot wird sehr gut angenommen, inzwischen gibt es schon „Stammkunden“, die jede Woche kommen. Auch zum Teil schwer an Demenz erkrankten Menschen können mit geringer Unterstützung alleine die Cafeteria besuchen, und ausgestattet mit „Kleingeld“ eine gewisse Echtheit erleben.

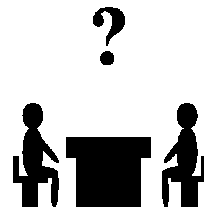
Sonst waren die inzwischen 20 freiwilligen Helfer in Lechrain, die zu einem guten Team gewachsen sind, maßgeblich an der Durchführung und dem Gelingen aller Ausflüge und Feste beteiligt, ebenso gibt es einen regelmäßigen „Einkaufsdienst“ für kleinere Besorgungen in der Umgebung.

Seniorenzentrum Lechrain  
Ruth Eichner, Sozialdienst  
Robert-Bosch-Str. 10  
86167 Augsburg  
☎ 0821 324-34046  
e-✉ lechrain@augsbuurg.de



## Ämterlotsen 2015

Die Ämterlotsen blicken auf ein Jahr mit vielen (neuen) Begegnungen, anregenden Gesprächen aber auch Abschieden zurück.



Es gab viele Nachfragen von Ratsuchenden, die sich eine Begleitung zu den unterschiedlichen Stellen wünschten. Da wir feststellen, dass die Nachfrage steigt, erhalten wir die Bestätigung, dass die Begleitung von Menschen zu Ämtern, Behörden oder anderen wichtigen Terminen ein wichtiges Angebot in Augsburg darstellt. Wobei die Begleitungen zum Jobcenter mit fast 40% den größten Anteil ausmachen. Es fragen sehr viel weniger Männer als Frauen an, nur ¼ der Anfragen kommt von Männern.

Auch bei den Ehrenamtlichen sind die Männer in der Minderheit – wenn auch nicht ganz so deutlich. Zurzeit unterstützen 19 Menschen aus verschiedenen Nationen Menschen, die in Augsburg leben. Nach einer neuen Schulung von interessierten Bürger/innen konnten wir den Kreis der Ehrenamtlichen mit besonderen Sprachkenntnissen erweitern. Neben deutschsprachigen Begleitungen können wir nun auch Einsätze in russischer, arabischer, rumänischer, polnischer, italienischer, französischer und englischer Sprache anbieten. Die hohe Nachfrage von Begleitungen ins Jobcenter führte dazu, dass wir eine Informationsveranstaltung mit Frau Büschgen, der Leiterin der Leistungsabteilung des Job Centers Augsburg organisierten. Sie konnte uns praktische Hinweise geben, mit deren Hilfe ein Einsatz für alle Beteiligte zufriedenstellend verlaufen kann. Die Rückmeldung von Frau Büschgen, dass die Mitarbeiter/innen des Jobcenters die Begleitungen durch Ämterlotsen als sehr konstruktiv erleben, gab den Ehrenamtlichen eine Bestätigung ihrer Arbeit.

Auch der Besuch von Herrn Juraschek, Sachgebietsleiter Armutsprävention konnte uns die Arbeit der unterschiedlichen Abteilungen des Amtes für Soziale Leistungen transparenter machen.

Aber nicht nur die Strukturen des Augsburger Behördenwesens ist für die Arbeit der Ämterlotsen von Interesse auch unsere Kompetenzen im Rahmen der unmittelbaren Begleitungen konnten wir mit der fachlichen Unterstützung von Frau Prioich erweitern. Die Integrationspädagogin schulte uns im Umgang mit sehbehinderten Menschen. Die konkreten Empfehlungen helfen den Ehrenamtlichen, bei Begleitungen mit sehbehinderten Menschen weniger unsicher zu sein, da sie erfahren haben welche Hilfestellungen notwendig und wie sie durchzuführen sind.

Im Rahmen eines Ämterlotsentreffens wurde das Thema „Wohnungssituation in Augsburg“ aufgegriffen, das aus dem Kreis der Ehrenamtlichen nachgefragt wurde. Neben der Beschreibung der aktuellen Situation stand auch das Vorstellen der Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in Augsburg im Vordergrund.

Außerordentliche Einsätze erhielten die Ämterlotsen beim Neubürgerempfang und auf der Freiwilligenmesse. Im Mai entlasteten sie die Mitarbeiter/innen des Amtes für Soziale Leistungen bei der Einführung des Sozialtickets. Sie berieten Menschen bei der Beantragung der Vergünstigung direkt vor Ort.

Neben diesen vielen positiven Erlebnissen und Begegnungen mussten wir uns allerdings auch von Menschen verabschieden. So hörten drei Ehrenamtliche mit ihrer Arbeit als Ämterlotsen auf. Auch die hauptamtliche Koordinatorin Ruth-Anne Barbutev verabschiedete sich im Sommer vom Diakonischen Werk. So sehr wir ihre Entscheidungen verstehen, so sehr bedauern wir ihren Weggang.

Ein herzliches Willkommen gilt Frau Ines Güther, die seit Oktober ihre Nachfolge angetreten ist und damit neben Frau Nicole Hegner als Koordinatorin des Ämterlotsenprojekts Ansprechpartnerin für Beratungsstellen, Ratsuchende und Behördenmitarbeiter/innen ist.

Ein Projekt im Bündnis für Augsburg

Nach dem Ausscheiden des bisherigen Projektleiters Reiner Tögel zum Ende des Jahres 2014 liegt die Leitung des Projekts „Sozialpaten“ seit April 2015 in den Händen von Frau Sabine Waibl, die als neue Fallmanagerin in das Amt für Soziale Leistungen kam.

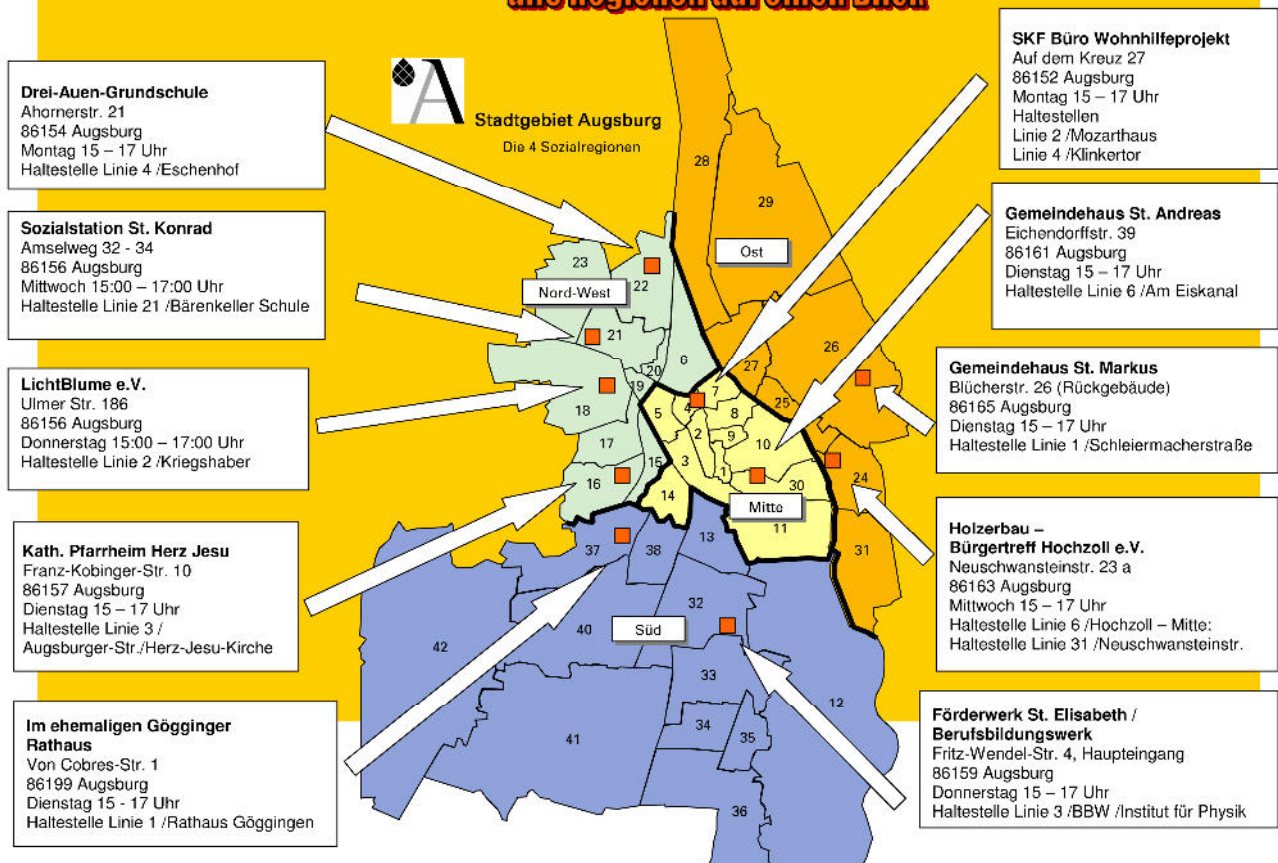
Die Erweiterung auf 10 Sprechstunden in den 4 Sozialregionen hat sich bewährt. Die Bürger schätzen das niederschwellige Angebot unter dem Motto „Hilfe von Bürgern für Bürger“ und nehmen die Hilfestellung rege an. Bis Anfang Dezember 2015 konnten über 2050 Kontaktaufnahmen verzeichnet werden.

Hauptgrund für die Vorsprachen waren, auch im Hinblick auf die prekäre Wohnsitzuation in Augsburg, Mietschulden bis hin zu Räumungsklagen oder gar Zwangsräumungen sowie Energieschulden oder -sperrungen. Die freiwillig engagierten Sozialpaten konnten in vielen Fällen wertvolle Hilfestellung anbieten und dazu beitragen, Wohnraum zu erhalten.

Im November 2015 fand bereits der 13. Ausbildungskurs statt, in dem die Interessenten auf verschiedensten Gebieten (u.a. Sozialleistungen, Mietrecht, Schuldnerberatung) geschult werden. Nach Abschluss dieses Kurses sind nun aktuell 58 Sozialpaten in die Beratungen eingebunden.

Neben dem Dienst in den Sprechstunden finden mehrmals jährlich verschiedene Treffen statt. So standen im Jahr 2015 u.a. eine Informationsveranstaltung im Jobcenter, ein Sommerfest im MehrGenerationenTreffpunkt Hochfeld sowie ein Besuch im Fugger- und Welser-Museum auf dem Programm.

### Sozialpaten Sprechstunden **alle Regionen auf einen Blick**





Im Leitbild der Stadtbücherei ist das bürgerschaftliche Engagement fest verankert und hat eine lange Tradition. Seit Eröffnung des neuen Gebäudes der Stadtbücherei hat sich das Engagement mit dem Zulauf der Leser vervielfacht. Heute leisten ca. 70 Freiwillige ihren Dienst in den verschiedenen Abteilungen des Hauses – während der Öffnungszeiten und darüber hinaus.

Ob Container-Leerung und Medienrücksortierung, Buchpflegearbeiten, Mithilfe bei Veranstaltungen oder Mobiler Bücherdienst, die Freiwilligen sind nicht nur engagiert, sondern haben auch Freude und Befriedigung bei ihrer Arbeit. Und diese Arbeit wird von allen fest angestellten Mitarbeitern hoch geschätzt und macht allen Seiten gleichviel Spaß. So sind über 50 % der Freiwilligen seit über 6 Jahren dabei.



MehrGenerationenTreffpunkte in Augsburg



**Mehr Generationen Haus**

— Der Augsburger Stern —

„Besuchen Sie uns!“

[www.mehrgenerationenhaus.augsburg.de](http://www.mehrgenerationenhaus.augsburg.de)  
[www.facebook.com/mehrgenerationenhaus.augsburg](https://www.facebook.com/mehrgenerationenhaus.augsburg)

**Treffpunkt Bärenkeller**  
Gabriele Kammer  
Caritas-Sozialstation  
Amselweg 32  
86156 Augsburg  
☎ 0821 4604017  
☎ 0160 1193831

**Treffpunkt Kriegshaber**  
Birgit Ritter  
Sozialstation St. Thaddäus  
Tagespflege  
Langemarckstr. 13c  
86156 Augsburg  
e-✉ [busritter@online.de](mailto:busritter@online.de)  
☎ 0177 8459593

**Treffpunkt Pfersee**  
Claudia Zerbe  
Christian-Dierig-Haus  
Kirchbergstr. 15  
86157 Augsburg  
e-✉ [mgh-pfersee@awo-augsburg.de](mailto:mgh-pfersee@awo-augsburg.de)  
☎ 0163 7002141

**Treffpunkt Göggingen**  
Ernestine Verdura  
Arbeiter-Samariter-Bund  
Von-Cobres-Str. 1  
86199 Augsburg  
e-✉ [e.verdura@augsbu-arsb.de](mailto:e.verdura@augsbu-arsb.de)  
☎ 0821 99879524



aktionsgemeinschaft  
pro Thaddäus



St. Thaddäus



AWO  
AUGSBURG



ASB  
Arbeiter-Samariter-Bund



AWO  
AUGSBURG

**Treffpunkt Firmhaber**  
Hammerschmiede  
Anne-Rose Niederhammer  
AWO Sozialzentrum  
Schillstraße 208 — 86169 Augsburg  
e-✉ [mgh-firmhaber@awo-augsburg.de](mailto:mgh-firmhaber@awo-augsburg.de)  
☎ 0821 455359-21



Sozialstation  
Augsburg-  
Lechhausen e.V.

**Treffpunkt Lechhausen**  
Ursula Gorit  
Sozialstation Augsburg-  
Lechhausen e.V.  
Blücherstr. 1 — 86167 Augsburg  
e-✉ [mgt@sozialstation-lechhausen.de](mailto:mgt@sozialstation-lechhausen.de)  
☎ 0821 4507237  
☎ 0821 72055-20



KiTA

**Treffpunkt Herrenbach**  
Eva-Christine Kramer  
KiTa Herrenbach  
Herrenbachstr. 5 + 24 1/2  
86161 Augsburg  
e-✉ [herrenbach.kita@augsburg.de](mailto:herrenbach.kita@augsburg.de)  
☎ 0821 324-6232



Treffpunkt Hochzoll

**Treffpunkt Hochzoll**  
Anne Gröbner  
Ev. Kinder- und Jugendhilfezentrum  
Neuschwansteinstr. 23a  
86163 Augsburg  
e-✉ [info@buergertreff-hochzoll.de](mailto:info@buergertreff-hochzoll.de)  
☎ 0821 4555750



Bayerisches  
Rotes  
Kreuz

**Treffpunkt Haunstetten**  
Bianca Hauptfleisch — BRK  
Johann-Strauss-Str. 11  
86179 Augsburg  
e-✉ [hauptfleisch@szugsburg-stadt.brk.de](mailto:hauptfleisch@szugsburg-stadt.brk.de)  
☎ 0821 8087720





## MehrGenerationenTreffpunkte Augsburg 2015

### Wo Menschen aller Generationen sich begegnen

[www.mehrgenerationenhaus.augsburg.de](http://www.mehrgenerationenhaus.augsburg.de)

[www.facebook.com/mehrgenerationenhaus.augsburg/](https://www.facebook.com/mehrgenerationenhaus.augsburg/)

Eines der aufregendsten Ereignisse 2015 war für die MGT wohl die Nachricht, dass die KITA Herrenbach die Trägerschaft des dortigen Treffpunkts zum Jahresende hin abgeben wird. Somit werden auch unsere geschätzten Kolleginnen Evi und Karo das Koordinatorinnen-Team verlassen. Die beiden haben in den letzten 9 Jahren den Treffpunkt mit viel Engagement und Leidenschaft aufgebaut und mit Leben gefüllt.

Ab Januar wird das Büro für Bürgerschaftliches Engagement die Trägerschaft übernehmen und Frau Zeller übergangsweise die Koordination für den Treffpunkt übernehmen, bis die Stelle neu besetzt werden kann.

Doch dies ist nicht die einzige personelle Veränderung, die sich dieses Jahr im Koordinatorinnen-Team ergeben hat. Seit September leitet Ernestine Verdura den Treffpunkt in Göggingen. Die ausgebildete Allgäuer Kräuterfrau hat den MGT von Sarah Maurer übernommen, die sich im Sommer in die Elternzeit verabschiedet hat.

Auch das Thema Flucht und Asyl hat unsere Treffpunkte in diesem Jahr besonders beschäftigt. Um den Treffpunkt in Lechhausen hat sich ein Helferkreis gebildet und wir konnten im November eine Babyparty für schwangere Asylbewerberinnen ausrichten. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Frauen mit Hilfe von ehrenamtlichen Dolmetscherinnen bei einer Hebamme und einer Kinderkrankenschwester informieren und durften sich über ein „Baby-Starter-Set“ freuen, das von der Augsburger Firma manomama gesponsert wurde. In Kooperation mit dem Verein Tür an Tür konnten wir das Café des Vereins für diese schöne Veranstaltung nutzen. Das war auch nicht die einzige Veranstaltung, die die MGT „außer Haus“ organisieren konnten. Mit Hilfe der Pfarrei St. Johannes ist es uns gelungen eine Kleidertauschbörse für Kinder dort zu veranstalten, ein Konzept welches sich in vielen Treffpunkten 2015 als beliebte Veranstaltung etabliert hat. Gut erhaltene Kleidung, die nicht mehr getragen wird, wird zur Tauschparty mitgebracht und kann gegen ausgemusterte Kleidung der anderen Besucher eingetauscht werden.

Feierlich eröffnet wurde in diesem Jahr der neue Familienstützpunkt in Haunstetten, der sich, wie der MGT, unter der Trägerschaft des BRK befindet und an den Treffpunkt angeschlossen ist. Die Programme und Schwerpunkte des Familienstützpunkt und des MGTs können sich nun hervorragend ergänzen und aufeinander abgestimmt werden.

Wir blicken zufrieden auf das Jahr zurück – viele neue Projekte konnten in unseren Treffpunkten gestartet werden, zahlreiche Feste wurden gefeiert und viele neue Besucher und Aktive wurden gewonnen. Das Team der engagierten Koordinatorinnen wird dabei stets tatkräftig von zahlreichen ehrenamtlichen Helfern unterstützt.

Herzlichen Dank an euch alle!

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stadt Augsburg







Im Jahr 2015 war wieder einiges los in unserem Treffpunkt in der Stadtbücherei – neue Kurse wurden ins Leben gerufen, erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt und fest etablierte Angebote erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

Die Konversationskurse in den Sprachen Spanisch, Englisch, Portugiesisch und Französisch sind fester Bestandteil des wöchentlichen Angebots und die engagierten Kursleiter/innen schaffen es, dass die Räume häufig bis auf den letzten Platz gefüllt sind. In diesem Jahr konnten wir unser umfangreiches Sprachangebot mit einem Sprachkurs in Ägyptisch-Arabisch erweitern, für den wir Frau Salman- El Karimy gewinnen konnten. Außerdem freuen wir uns, dass wir mit dem Engagement von Frau Lugger und Frau Nunez Moreno das Angebot einer Spanischwerkstatt für Kinder wieder in unser Programm aufnehmen konnten. Zweimal monatlich treffen sich zahlreiche multilinguale Familien zum gemeinsamen Singen, Tanzen, Malen und Spielen. Mit dem Japanisch Kurs für Kinder, der seit Jahren als feste Größe in unserem Treffpunkt stattfindet, freuen wir uns so ein umfangreiches Sprachangebot auf die Beine stellen zu können.

Die Engagementberatung, die PC-und Internetberatung, die Treffen des Tauschrings LETS, der generationenübergreifende Literaturkreis und der Treffpunkt Demenz bereichern unser Programm und haben sich mittlerweile mit einem festen Besucherstamm zu Selbstläufern entwickelt.

2014 konnten wir nach längerer Pause wieder einen Offenen Treff, sozusagen das Herzstück der MehrGenerationenTreffpunkte, installieren. Ein kleiner, aber feiner Kreis hat sich hier gefunden, um einmal monatlich bei Kaffee und Gebäck zu basteln, zu ratschen und den Treffpunkt bei den vielen anfallenden Arbeiten zu unterstützen. Die Gruppe freut sich stets über neue Gesichter, die sich mit Ideen, Talenten und Zeit am Offenen Treff beteiligen möchten.

Der Ipad-Kurs für Senioren, der Anfang des Jahres bei uns stattfinden konnte, war ein voller Erfolg.

Mit Spannung erwarten wir nun das letzte Highlight für dieses Jahr: am 10.12.2015 beteiligen wir uns zusammen mit den Treffpunkten Göggingen und Hochfeld zum ersten Mal am Augsburger Christkindlesmarkt. Unterstützung erhalten wir dabei von der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement, die für uns leckere Marmeladen und Liköre für den Verkauf produzieren.

Ganz herzlich möchten wir uns abschließend bei Herrn Lutzenberger, seinem Team der Stadtbücherei und unseren vielen engagierten Freiwilligen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ohne die guten Kooperationen, die investierte Zeit und das Engagement würde unser Projekt nicht funktionieren.



Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stadt Augsburg

Die Offene Hausaufgabenhilfe im MehrGenerationenTreffpunkt Kriegshaber am Freitagnachmittag geht nun schon ins achte Jahr. Das ehrenamtliche Team besteht nun aus einer Studentin der Erziehungswissenschaft und Senioren. Gemeinsam unterstützen sie Grundschüler, wenn Hausaufgaben vorzubereiten oder zu erklären sind. Zur Entspannung wird mit viel Spaß gespielt oder ein Ausflug gemacht.

Spannend bleibt das „Projekt Kochen Reden Lernen“ für die Bildungsregion Augsburg mit dem Jugendhaus R33. Dort treffen sich Mütter mit Seniorinnen genau dazu: zum Kochen, Reden, Lernen – und das nun schon im zweiten Jahr!

Das Bolzplatzturnier des JuZe R33 am Spielplatz Tunnelstraße wurde wieder gut angenommen von Fußballmannschaften. Der ehrenamtliche Schiedsrichter – zugleich auch Spielplatzpate – war engagiert im Einsatz, aber die Mannschaften spielten fair. Kriegshaber ist jung und hat nach wie vor den größten Anteil an Kindern und Jugendlichen in Augsburg. Das Bauwagenfest auf der Weltwiese des Jugendhaus R33 wurde auch vom MGT Kriegshaber begleitet.

Der PC-Kurs 50+ 100 minus in Zusammenarbeit mit dem MGT Pfersee und der Mittelschule Centerville ist ebenfalls ein gut angenommenes Angebot zu niedrigschwelligem Wissenstransfer und gesellschaftlicher Teilhabe.



Vernetzung ist das Schlüsselwort für die Stadtteilarbeit in Kriegshaber, Kooperationspartner sind das Jugendhaus R33, der MGT Pfersee, die Kirchengemeinden, die Sozialstationen, die Centerville-Mittelschule, die Grundschule Kriegshaber, die Kindertagesstätten, der katholische Frauenbund, der Seniorenbeirat, bfz, gfi, das Freiwilligen-Zentrum, die Konfliktprävention und viele mehr. Selbstverständlich werden die Angebote anderer MGT und des Bündnis für Augsburg mitbeworben und verknüpft. Bei Stadtteilkonferenzen im CCKT und der ArGe Kriegshaber ist das MGT immer dabei, wie auch bei der Adventsfeier. Dort ergeben sich für Kriegshaber Bürger Gelegenheiten zum Gespräch und zur Information.

Das vierteljährlich erscheinende Programm des MGT Kriegshaber führt nach Möglichkeit alle Veranstaltungen mit Mehrgenerationencharakter im Stadtteil auf. Das 100-jährige Stadtteiljubiläum „100 Jahre Kriegshaber in der Stadt Augsburg“ wirft für 2016 seinen Schatten voraus und war Gegenstand einer erfolgreichen Planungswerkstatt.

Der MGT Kriegshaber ist eine etablierte Nachrichtendrehscheibe, eine Infobörse mit eigenen Angeboten und stets auf der Suche nach neuen Ideen und Mitstreitern, um das Zusammenleben der Generationen in Kriegshaber noch bunter zu gestalten.

Machen Sie mit!

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stadt Augsburg





Mit dem Jahr 2015 geht im MGT Pfersee ein angenehmes und ruhiges Jahr zu Ende. Wir freuen uns nach wie vor über die tatkräftige Unterstützung von ca. 20 Freiwilligen, die unsere Angebote mitgestalten. Immer beliebter wird der Spielenachmittag im Christian Dierig Haus, der, nach einigen Anlaufschwierigkeiten, von vielen Bewohnern des Stadtteils besucht wird. Aus diesem Grund konnten wir das Angebot 2015 ausbauen. Da viele Kinder und Jugendlichen mittlerweile ihre Nachmittage in Schule und Hort verbringen, war das Angebot der Mittwochsentsdecker nicht mehr gut besucht und wir haben uns entschlossen es daher nicht mehr anzubieten. Dafür läuft seit Herbst ein neues Projekt für Senioren und Vorschulkinder. Hier treffen sich die beiden Generationen einmal in der Woche zum gemeinsamen Musizieren. Unter der Anleitung von Musikpädagogin Angelika Jekic, wird zusammen gesungen, getanzt und erzählt – ganz im Sinne der MehrGenerationenTreffpunkte.

Immer mehr werden Informationen rund um die neuen Medien und Techniken angefragt. Wir haben dem Rechnung getragen und die PC Kurse weiterhin ausgebaut. Die Kurse haben in der Regel kein festes Lernziel und orientieren sich an der Geschwindigkeit der überwiegend älteren Teilnehmer/innen. Dadurch fühlt sich niemand überfordert und so gut wie keiner gibt zwischenzeitlich auf. Im Gegenteil, die Kursteilnehmer kommen immer wieder und machen die entsprechenden Wiederholungen und Aufbaukurse. Als neues, zusätzliches Angebot haben wir seit April ein offenes PC C@fe im öffentlichen Cafe des Christian-Dierig-Hauses. Hier kann jeder mit kleinen Problemen an mobilen Geräten vorbei schauen und sich helfen lassen. Wenn man zwischendurch etwas länger warten muss, weil zuvor noch jemand anderer dran ist, trinkt man einen Kaffee und kommt ins Gespräch.

Sehr gut angenommen wird auch das Museumsabo Plus, ein spezielles Angebot für kulturinteressierte Senioren, das von Annelies Haaser-Schwalm, der ehemaligen Stadträtin aus Pfersee und dem MGT Pfersee entwickelt wurde. Vertrieben wird das ABO über den Seniorenbeirat der Stadt.

Neu ist auch der Gesprächskreis „Alter als Chance sehen“ der einmal monatlich stattfindet und ganz unterschiedliche Menschen mit ganz verschiedenen Themen zusammen bringt.



Wichtig ist uns, dass der MGT Pfersee nicht nur als Veranstalter aktiv ist, sondern im Stadtteil vernetzt ist und Kontakte vermittelt. Wir sind in weitgehend allen Stadtteilgremien dabei, sind bei der Aktion „Pfersee auf dem Prüfstand“ der Seniorenfachberatung, wie auch beim „Helferkreis Asyl“ aktiv. Wir vermitteln ehrenamtliche Helfer in soziale Einrichtungen und sind beim jährlichen Parkfest mit dem schon traditionellen Rollstuhlparcours immer mit dabei. Der MGT Pfersee ist ein fester Bestandteil des Stadtteils.

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stadt Augsburg





Der MehrGenerationenTreffpunkt Hochzoll hat zusammen mit dem Bürgertreff Verein Hochzoll und dem Evangelischen Kinder- und Jugendhilfezentrum wieder ein umfangreiches Programm organisiert. Mehr als 80 Angebote für jede Altersgruppe laden die Hochzoller ein, sich im Holzerbau zu treffen und sich kennenzulernen und ein buntes und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zu genießen.

**Hier ein kurzer Einblick mit unterschiedlichen Beispielen unserer Aktivitäten 2015:**

**Januar:** Mit einem Fondueabend für unsere Ehrenamtlichen starten wir ins neue Jahr. Das war ein sehr gelungener Abend zum Austausch und besseren Kennenlernen.

**Februar:** Jux und Radau im Holzerbau! Beim Karneval in Rio & Hochzoll vergnügen sich gutgelaunte Hochzollerinnen beim Weiberfasching. Viele lustige Kinder und Eltern kamen zum Familienfasching (und sogar der Papst war anwesend).

**März:** Besondere Themen-Abende zur Biografie Arbeit und zur Gesundheit stärken unsere Gäste mental. Wir machen uns alle fit für den Frühling!

**April:** Wir machen eine Ausflugsfahrt mit 50 Teilnehmern zum Bürgermeister von Lindau, Herrn Dr. Gerhard Ecker, dem Ehrenmitglied und ehemaligen Vorstand des Bürgertreffs Hochzoll e.V.

**Mai:** Unser 4. Maibaumfest ist heuer leider verregnet und muss drinnen stattfinden. Trotzdem haben wir viel Vergnügen bei Blasmusik und einem leckeren Knödel-Bufferet.

**Juni:** Wir sind mobil und fahren mit der Augsburger Localbahn und 130 Eisenbahnfans durch ganz Augsburg. Alternativ gibt es eine Radtour durch den Siebentischwald.

**Juli:** In Gedanken verreisen wir beim „Kulturtreff Griechenland“. Bei einer heiteren Lesung, griechischem Wein und einem appetitlichen Imbiss bekommen wir alle Lust auf Urlaub.

**August:** Unser Ferienprogramm mit Tschamp macht nicht nur den Kindern, sondern auch den Ehrenamtlichen großen Spaß.

**September:** Die aktuelle Foto-Ausstellung der Zeitschrift ASO! zeigt uns viele neue und unbekannte Ansichten aus unserem Stadtviertel.

**Oktober:** Wir beteiligen uns an den „Hochzoller Kulturtagen“ und organisieren kräftig mit bei vielen Veranstaltungen mit Musik, Literatur und Kunst. Die Hochzoller sind sehr aktiv und nutzen zahlreich das tolle Programm.

**November:** Der Adventsmarkt zusammen mit den Hochzoller Pfarreien und der Aktionsgemeinschaft Hochzoll ist ein besonderes Highlight im Jahreslauf.

**Dezember:** Mit selbstgemachten Pralinen von unserem Pralinen-Kurs verwöhnen wir unsere Ehrenamtlichen zu Weihnachten!



Zahlreiche wöchentliche Treffen der Ehrenamtlichen-Gruppen und der Hochzoller Vereine, sowie der öffentliche Mittagstisch der Kulturküche und die Beratungstermine der Sozialpaten vom Amt für soziale Leistungen runden unser vielseitiges Angebot ab.

Wir danken allen Unterstützern und Ehrenamtlichen, ohne die dieses vielseitige, generationenverbindende Programm nicht machbar wäre.

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stadt Augsburg





Unser besonderes Quartiersprojekt „Firnhaberauer Gschichtn“, das wir Ende des letzten Jahres begonnen haben, ist richtig angelaufen.

Unter der Federführung des MGT wird die soziale und gesellschaftliche Entwicklung des Stadtteils durch Erzählungen Fotos und Aufzeichnungen von Zeitzegen für die jüngeren und zugezogenen Bürgerinnen und Bürger erfahrbar gemacht und dokumentiert.

Mit Erzählabenden zu Themen wie: Rund um den Sport, Sängergeschichten, Theaterleben, Entstehung der christlichen Kirchengemeinden, Entwicklung der politischen Parteien setzen wir das Projekt in diesem Jahr fort. Unser Ziel ist eine Sammlung, die dann auch gedruckt und veröffentlicht werden soll.



Alleinstellungsmerkmal ist der Einkaufsservice, für Menschen, die dauerhaft oder vorübergehend nicht in der Lage sind, ihre Einkäufe für den täglichen Bedarf zu erledigen. Sie werden von ehrenamtlichen Helfer/innen versorgt, die auch mal über den Einkauf hinaus den Menschen Zeit schenken. Die Koordination und die Weitervermittlung, wenn nötig, an andere Hilfsdienste übernimmt eine ehrenamtliche Koordinatorin im MGT. Sie ist inzwischen zur Anlaufstelle für diverse Sorgen und Nöte und zur Gesprächspartnerin für Menschen mit Redebedarf geworden.

Der offene Betrieb Cafe Wohnzimmer wurde auf 2 Sonntagnachmittage ausgeweitet. Hier treffen sich Menschen zum Kaffeetrinken, zu Gesprächen und vor allem zu gemeinsamen Karten- und Brettspielen.

Die Montagsgruppe, eine niederschwellige Betreuungsgruppe für Senioren, ist immer gut besucht, und wir könnten dafür noch ehrenamtliche Helfer/innen gebrauchen.

Der Kreativworkshop kümmert sich um die jahreszeitliche Deko und ist u.a. mit Filzen und Jeans-Recycling sehr experimentierfreudig. Unsere Wollreste haben wir zu Schals für die Flüchtlingshilfe verstrickt.

Die Aktion „Herzkissen“ für Brustkrebspatientinnen im Josefinum läuft nunmehr seit 2009 ununterbrochen. Durch den Besuch des Chefarztes und der Cace Managerin der Frauenklinik bei uns im MGT und durch zahlreiche sehr nette Rückmeldungen von Patientinnen erfährt das Team die entsprechende Wertschätzung.

Eine der wichtigsten Veranstaltungen ist jedes Jahr der Adventsabend mit gemeinsamem Singen und Nikolausbesuch. Unser Nikolaus spendiert uns auch immer einen Christbaum, der im Garten alle Hausbewohner/innen, Besucher/innen des MGT und die Gäste der Tagespflege erfreut.

Eine Bereicherung sind auch heuer wieder unsere change in Mädels, die auch mal nebenan in der Tagespflege mithelfen.

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stadt Augsburg



Inmitten der Lechhauser City befindet sich unser MehrGenerationenTreffpunkt, unter einem Dach mit der Stadtteilbücherei Lechhausen und der Mittagsbetreuung der Luitpold-Grundschule. Die ausnehmend gute Zusammenarbeit dieser drei Institutionen ergibt immer wieder sehr positive Synergieeffekte.

Nach wie vor gibt es einen täglichen Mittagstisch für Jedermann/frau, der auch von den Kindern der Luitpoldschule gerne angenommen wird, und zwei offene Nachmittags-treffpunkte pro Woche, die Raum bieten für gemütliches Beisammensein mit Spiel und Spaß bei Kaffee und Kuchen.

Neben verschiedensten etablierten Angeboten wie z.B. Demenzsprechstunden der gerontopsychiatrischen Ambulanz, Demenztreffpunkte der Alzheimergesellschaft „eine Sixty-Fit-Gruppe“, eine Selbsthilfegruppe der Psychatrieerfahrenen-Augsburg-Schwaben, Gruppenabende des „Lets“-Tauschrings oder Computer- und Internetberatung sind neue Programmpunkte hinzugekommen.

So gibt es beispielsweise aktuell einen Handy- und Tabletkurs, der regen Anklang findet.

Auch gab es eine Neuauflage unseres Kochprojektes, das in Kooperation mit Stadtjugendring und Goethe-Mittelschule stattfand. Schüler und Schülerinnen der 8.Klassen hatten die Möglichkeit, verschiedene Gerichte zu kochen, aber auch zu planen, die Kosten zu berechnen und sich beruflich zu orientieren.

Am Ende stand diesmal ein ganz besonderes Event: Bekannte Lechhauser Persönlichkeiten wurden zu einem 3- Gänge- Menue eingeladen, das komplett von den Schülerinnen und Schülern durchgeführt wurde. Fazit: Ein voller Erfolg!

Ein ganz neues Thema beschäftigt uns seit dem Sommer im MGT: Asyl- und Flüchtlingsarbeit. Es findet ein wöchentlicher Flüchtlingstreffpunkt statt, zu dem alle Flüchtlinge in den dezentralen Unterkünften in Lechhausen eingeladen werden. Außerdem gibt es mehrere ehrenamtlich organisierte Sprachkurse für diejenigen, die (noch) nicht an den offiziellen Sprachkursen teilnehmen. Andere Aktivitäten sind z.B. ein Singkreis oder eine Handarbeitsrunde, die ihre Waren am Lechhauser Weihnachtsmarkt zugunsten der Lechhauser Flüchtlinge anbieten wollen.

Unterschiedliche Lechhauser Gruppen, seien es Vereine, Institutionen oder Parteien, nutzen den MGT oft und gerne. Natürlich beteiligen wir uns auch gerne an verschiedenen Lechhauser Aktivitäten wie z.B. dem Marktsonntag oder der „Lechkultur“.

Gute und tragfähige Netzwerke verbinden uns mit vielen verschiedenen Kooperationspartnern, so z.B. dem Seniorenbeirat der Stadt Augsburg, der Fachbasis Lechhausen, dem Freiwilligen-Zentrum, der sozialen Fachberatung für Senioren, dem Stadtjugendring, der ambulanten Sozialarbeit Gerontopsychiatrie, dem KIDS-Familienstützpunkt Ost, den Stadtteilmüttern und Hand in Hand-Gruppen, dem Seniorenzentrum St. Anna, verschiedenen Lechhauser Kindertagesstätten, Schulen und Pfarrgemeinden und vielen Weiteren.

Auf diese Weise können wir auch Lechhauser Bürgerinnen und Bürgern, die im MGT Rat zu verschiedensten Themen suchen, direkt und schnell an die jeweiligen Fachstellen vermitteln.

Abschließend möchten wir alle Leserinnen und Leser dieses Berichts ganz herzlich einladen, bei uns vorbei zu kommen, mitzumachen und sich im MGT Lechhausen wohlfühlen!

Gefördert von:







Unsere beiden Räume im Alten Rathaus in Göggingen bieten vielerlei Angebote für Menschen jeden Alters und verschiedenster Interessen.

Ein fester Teil unseres Programms sind die Konversationskurse, die allwöchentlich stattfinden. Neben dem sehr gut besuchten Französisch-Kurs hat sich der Spanisch- und der Portugiesisch-Kurs, alle geleitet von Muttersprachlerinnen, sehr gut etabliert. Ein Italienisch-Kurs ist für das kommende Jahr in Planung.

Ein besonderes Angebot in unseren Räumen ist das Eltern-Cafe, eine Lernwerkstatt, in der Eltern mit oder ohne Migrationshintergrund ihre Deutschkenntnisse verbessern können und beim Schuleinstieg und der Schullaufbahn ihrer Kinder unterstützt werden.

Unser sehr aktiver Stammtisch 60 plus/minus trifft sich jeden 2. Montag zu immer neuen, interessanten Themen. Sehr gut besucht ist auch jedes Mal unser Cafe Reparierbar, das der MGT Göggingen in Zusammenarbeit mit der Zeitbörse Göggingen-Inningen veranstaltet. Freiwillige Helfer reparieren dort vom heruntergerissenen Saum bis zum kaputten Fahrrad alles, was sich wieder in Ordnung bringen lässt.

Auch unsere beiden Kleidertauschbörsen, ebenfalls mitorganisiert von der Zeitbörse, im Frühjahr und im Herbst waren ein großer Erfolg. Beim Cafe Reparierbar, der Kleidertauschbörse und bei vielen anderen Veranstaltungen wie z.B. einem Hula Hoop-Kurs, können wir den stilvollen großen Innenhof des Rathauses nutzen und haben somit keinerlei Platzprobleme und eine sehr stimmungsvolle Umgebung.

Besonders schön war wieder das Halloween-Fest und die Geschichten unterm Sternenhimmel, die wir zusammen mit der Stadtteilbücherei und den Bücherfreunden Göggingen für die Gögginger Kinder und Jugendlichen veranstaltet haben. Der geheimnisvolle nächtliche Gögginger Park und das Lagerfeuer beim Familienstützpunkt spielte dabei die eigentliche Hauptrolle.

Ab Januar gibt es unter der Anleitung einer erfahrenen Musikpädagogin einen Musikkurs für Babys und Kleinkinder und deren Eltern.

Sehr lebendig und äußerst gut besucht ist das Strick- und Häkelcafe jeden zweiten Freitag. Kinder, Jugendliche und Erwachsene treffen sich hier, um schöne und praktische Dinge zu fertigen. Gegenseitige Hilfe bei Schwierigkeiten ist hier selbstverständlich. Auch für den Weihnachtsbazar wurden hier fleißig und begeistert Socken, Handschuhe, Mützen und vieles mehr gefertigt.

Beim Jahresrückblick wird deutlich, wie viele Menschen unseren MGT besucht haben und wie wichtig das Engagement unserer Freiwilligen für so viele schöne und lebendige Veranstaltungen ist.

Herzlichen Dank an alle Freiwilligen und Helfer!

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stadt Augsburg



Das Jahr 2015 stand in Haunstetten unter dem Motto „Neubeginn“!

Im Januar starteten wir im Erdgeschoss des BRK Hauses in unseren neuen Räumen. Zusätzlich zu einem neuen Büro haben wir jetzt auch einen weiteren Gruppenraum mit direktem Zugang zum Garten bekommen, der von den Gruppen im Haus genutzt werden kann.

Mit den neuen Räumen konnten wir im MGT auch ein neues Angebot für die Bürger/innen im Stadtteil schaffen: die Nachbarschaftshilfe Haunstetten. Diese hat zum Ziel auf unkomplizierte Weise ein Netzwerk in Haunstetten aufzubauen, das die Lebensqualität der Bewohner im Stadtteil erhält und den Zusammenhalt dort stärkt. Dabei geht es um kleine Hilfen und gegenseitige Unterstützung bei alltäglichen Dingen, wie Knopf annähen, Glühbirne wechseln usw. Diese Stelle arbeitet eng mit dem MGT zusammen.

Außerdem hatten wir auch wieder zahlreiche neue Angebote für die verschiedenen Generationen, wie zum Beispiel einen iPad Kurs für Senioren, einen Acrylmalkurs für Erwachsene und einen für Kinder.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern aus dem sozialen Bereich des BRK haben wir ein kleines Sommerfest mit den Gruppen im Haus gefeiert. Dieses haben wir mit einem Luftballon-Weitflug-Wettbewerb abgeschlossen, wobei es ein Ballon bis nach Kufstein geschafft hat.

Neben allem Neuen ist natürlich auch das gewohnte Programm in Haunstetten weitergelaufen. An den Vormittagen trafen sich vor allem kleine Kinder zusammen mit ihren Müttern zum Spielen, Singen und zum Erfahrungsaustausch. An den Nachmittagen waren alle Generationen vertreten. Von der Mütterberatung über Englisch für Kinder bis hin zum Seniorentanz fanden die unterschiedlichsten Aktivitäten statt. An den Abenden konnten sie sich bei uns im Haus mit Yoga entspannen oder bei unserem offenen Singkreis den Tag ausklingen lassen.

In der letzten Sommerferienwoche beherbergte unser MGT in seinen Räumen das Ferienprogramm Tschamp der Stadt Augsburg. Die Angebote aus dem Stadtteil wurden von vielen Kindern wahrgenommen.



Den Abschluss für das Jahr bildet wieder das große Ehrenamtsfrühstück, bei dem sich alle Ehrenamtlichen aus dem Bereich der sozialen Arbeit einmal von den Hauptamtlichen Mitarbeitern des MGT/BRK verwöhnen lassen dürfen.

An dieser Stelle vielen Dank an alle, die sich an der Arbeit des MGT beteiligen und ein buntes Miteinander im Haus ermöglichen!

Gefördert von:



2015 ein buntes Jahr mit vielen Aktionen und einer Träne im Auge.

Das Jahr hat viel geboten und endet bewegt, denn es heißt für uns als Träger des MGT Partner sich zu verabschieden und es mit voller Zuversicht an das Büro für Bürgerschaftliches Engagement zu übergeben.

Rückblickend kann auch dieses Jahr betont werden, dass das MGT Herrenbach als Begegnungsort für Jung und Alt offen und bunt gelebt werden konnte. Die Vielfalt entstand aus der Hilfe und Kreativität vieler Kooperationspartner aus dem Stadtteil. Ein großer Dank gilt auch unseren ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrem Einsatz, Ideen und Herzblut viel zum Gelingen beitragen.

Das Programm kann in drei Bereiche zusammengefasst werden: Offene Treffs und/oder Privatveranstaltungen, Tanz und Sportangebote- und Bildungsveranstaltungen wie Kurse, Kulturevents.

Inspirationen wurden aus den vorherrschenden Interessen und Ressourcen der Gemeinschaft und des Stadtviertels geschöpft, sodass unsere Angebote ganz nah an der Lebenswirklichkeit der hier lebenden Menschen entstanden sind.

Das MGT Herrenbach ist das Ergebnis aus zahlreichen Ideen, Engagement von vielen Einzelnen, welches die Basis für ein stimmiges Konzept bietet. Dies war in vielen Angeboten zu spüren, die in diesem Jahr wie folgt ausgesehen haben: Krabbelgruppen, Stadtteilmütter, Schach, Erzählcafe, Workshops mit kreativem Inhalt, Tanztee für Senioren, türkischem Chor, Zumba für Alt und Jung, Gymnastik am Stuhl, Yoga, Autogenes Training, Spielenachmittage und...

Als positives Feedback kann unser hoher Besucherandrang gewertet werden. Zudem ist es als großer Erfolg für dieses Stadtteilquartier zu sehen. Wir bedanken uns für eine gelungene, abwechslungsreiche und gute Zusammenarbeit.



Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stadt Augsburg





Durch die Aktionsgemeinschaft Pro Bärenkeller mit den verschiedenen Gruppierungen im Stadtteil ist für den MGT eine gute Vernetzung vorhanden. Die Aktionen mit der Schule sind inzwischen ein fester Bestandteil des MGT.

Die Aktionen in der Bärenkeller Schule kamen bei den Senioren, sowie bei den Kindern gut an. „Senioren kochen mit Kindern“ war für alle Beteiligten ein großer Spaß, vor allem das gemeinsame Verkosten der Kochergebnisse. Nicht ganz leise ging es bei den Spielrunden zu. Bei ganz normalen Gesellschaftsspielen, wie „Mensch ärgere dich nicht“ oder „Memory“ wurde hart gekämpft. Der Fahrradtag in der Schule musste dieses Jahr leider ausfallen.

Gemeinsam kochen und essen – mal orientalisch, mal einfach Strudel – war jeweils ein ganz gelungener Abend. Die Teilnehmer hatten großen Spaß und diese Kochstunden werden im Frühjahr fortgesetzt.



Der MGT beteiligte sich aktiv an den Ausflügen der Pfarreien für Senioren. Für das Jahr 2016 sind verschiedene Aktionen geplant, z.B.: PC Kurs, Handy-Kurs, Ausflüge, gemeinsames Basteln, Stricken oder Kochen.

Die Einkaufshilfe für ältere oder kranke Mitbewohner im Stadtteil wird nach wie vor angeboten. Diejenigen, die sich Hilfe holten sind ganz begeistert. Vor allem der persönliche Kontakt wird gerne angenommen.

Das Miteinander der Generationen muss aus der Gemeinschaft wachsen und spiegelt die Interessen und Bedürfnisse des Stadtteils. Unser Angebot ist da, wo Menschen es benötigen und auch erreichen können.

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stadt Augsburg





Es tut sich was im Hochfeld!

**Regelmäßige offene Angebote:**

Offener Treff für die türkischen und russischen Stadtteilmütter, Treff der Hand in Hand Müttergruppen, Offener Mittagstisch mit anschließender Spielerunde, Tanzgruppe, „ErzählCafe“ mit Spielerunde und Strickrunde, Seniorentreff mit Singen, Feiern und Vorträgen, Mittagstisch für Schulkinder, Wassergymnastik, Deutsch-Italienischer Treff, Schachclub für Kinder, Sixty-Fit-Gruppe, Musikprojekt u7ü70.

**Als neue offene Angebote** dürfen wir unser Gruppe „Gedächtnistraining“, unsere offene Backstube, ein inklusives Orchester „Die Bunten“, den regelmäßigen Tanztee und unsere Bücherinsel erwähnen.

**Organisation punktueller Angebote:**

MGT „on tour“ Ausflug zum Dehner nach Rain am Lech, Seniorennachmittag auf dem Augsburger Plärrer, Besuch im Botanischen Garten, Ausflug zum Ammersee.

Feste im MGT wie z.B. Disco für Menschen mit und ohne Behinderung, Faschingsfest, Stadtteilfest, Sommerfest, Grillfest, Weinfest und Weihnachtsfeier.

Projekte wie z.B. Offenes Ferienprogramm in den Herbstferien für den Stadtteil Hochfeld mit generationenübergreifenden Angeboten wie z.B. Häkeln, Märchenerzählen, Loombändchen gestalten, Tischtennisturnier, das Projekt „Christkindlsmarkt“ in Zusammenarbeit mit der Fachakademie für Ernährung und Versorgungsmanagement und der große Kinderflohmarkt gemeinsam mit den Stadtteilmüttern.

**Beratung:**

Dem MGT Hochfeld stehen folgende professionelle Beratungsstellen des ArbeiterSamariterBundes zur Seite: Soziale Fachberatung für Senioren, Anlaufstelle für offene Behindertenarbeit, Anbindung an die ASB Sozialstation Römerhof und Familienstützpunkt Süd. In den Sommermonaten besucht uns regelmäßig das Familienmobil. Die Stadtteilmütter bieten in der Elterntalk-Runde die Möglichkeit zum Austausch und gegenseitiger Beratung.

**Vernetzung im Stadtteil:**

Regelmäßige Organisation von Vernetzungstreffen durch den MGT. Aktuell wird das Thema Flüchtlinge/Asyl im Stadtteil Hochfeld bearbeitet.



Dieses abwechslungsreiche und vielfältige Programm wird gerne im Stadtteil angenommen. Die Menschen fühlen sich bei uns wohl und die Zahl der Besucher/innen nimmt stetig zu. Ohne die vielen fleißigen und engagierten Menschen im MGT wäre diese Fülle an Angeboten nicht möglich. Darum sagen wir hier „Vielen, vielen Dank“ all denen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Gefördert von:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Stadt Augsburg



## Bündnis für Augsburg — Eine Verantwortungsgemeinschaft der Bürgerstadt



### Aktionen

- Bürgertreff/Bürgerhof
- Frischer Wind
- Gute Geschäfte Augsburg
- Neubürgerempfang
- Woche des bürgerschaftlichen Engagements

### Projekte Bereich Kinder und Jugend

- change in
- Coolrider
- Familienpaten
- Tschamp — Ferien in Augsburg
- Insel Delfina
- Job Pate
- Kinderchancen
- Lesepaten
- Schuldenfalle — Nein danke!
- Spielplatzpaten
- Stadtteilmütter
- „Tu was du kannst“

### Projekte Bereich Stadtkultur

- Lesen — Lernen — Leben
- Mobiler Bücherdienst

### Projekte Bereich Integration

- Flüchtlingslotsen
- Flüchtlingspaten
- Türkischsprachiges Sorgentelefon
- Russischsprachiges Sorgentelefon
- MUSA — Muslimische Seelsorgeberatung

### Projekte Bereich Senioren

- Alzheimer Telefon
- Demenzpaten
- Aktiv älter werden — Besuchsdienst Schulungen
- Wohnungsanpassungsberatung
- Altenhilfe Freiwilligen-Engagement

### Projekte Bereich Soziales

- Ämterlotsen
- MehrGenerationenTreffpunkte
- Sozialpaten

Herzlichen Dank an alle Aktiven, die im Jahre 2015 mit ihrem vielfältigen Engagement in Projekten und Aktionen im Bündnis mitgewirkt haben! Auch den Projektträgern sei herzlich für die Durchführung und Unterstützung der Projekte gedankt.

Unser Dank gilt auch den vielen Vereinen in ihren örtlichen Arbeitsgemeinschaften, den Kirchen, Gewerkschaften etc. für ihr Bürgerengagement in Augsburg.

2011 erhielt die Stadt Augsburg mit dem Bündnis für Augsburg den Deutschen Engagementpreis in der Kategorie „Politik und Verwaltung“.



Wir danken allen Fotografen in den Aktionen und Projekten, die uns Fotografien zur Verfügung gestellt haben.

### Bündnis für Augsburg

#### Geschäftsstelle

Stadt Augsburg  
Büro für Bürgerschaftliches Engagement  
Frank Finkenbeiner  
Ernst-Reuter-Platz 1, 3. OG  
86150 Augsburg  
☎ 0821 324-3043  
☎ 0821 324-3045  
e-✉ [buendnis@augsburg.de](mailto:buendnis@augsburg.de)  
[www.buendnis.augsburg.de](http://www.buendnis.augsburg.de)



Graphik, Layout, Satz: Wolfgang F. Lightmaster



